town diff re stored ldo

non bort out gut unterscheiben fonnen.
er fühlte fich bert. Gunbigfte Grafin

at niemand eimas 3º ingeben, wenn Sie o energijd, daß fid

es im Simmer nicht mir hier und ergabien e jo unerwartet und ch faum mit bem Ge-tenb. Weidje Schrift igierung festguftellen?

einzigen mir befann-tuell hierher ober 38

Was mußte der Graff mit ihrem Gatten go Schoft und animorteis

Erbe ift, fuhr Aribert ben Gie ber Tatfacht

Sormund und Rachbar Hodenb.

rionlich nicht — ich —

en mir icon feit idie d wenn es biefer nicht

per nicht, bah Sie 63

) jest feine Sellseherin n, gottlob nicht. Und Beben auf. Warter In Ihrem Interel

ine jubeinbe Anaber Seing bie Stufen jut

un bem tieinen Rorgel n ware. Im nachtes

Stolgenau! 1 Diener und legte fell

h über bie Loden bei richt fleißig fein? Den

e freigegeben, ergöbst nachber fommt fen utti nur fcnell einme bat und Geibe, Bill

gezwungen auflachens

tte das Rind fich wiede.

ofen, 0.70:1,10 m ben bei Gofci Gartmann. erhol, Flörsheim a.

erhaltener

Derd Cent. groß, gu gefo sped., Hodybeins a. A.

n Reller

speb. Sodsbeim a. S.

serioren

Bahnhof Hechbert rtemonnati it Inhalf

rjonal-Rusmeis. eben gegen gute Belok el der Fil. Expedicies a. 20

erkehr

Post-Mistery ed@ters, u, s. 10. ng die

Zeidler

Fernyul 41

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauifcher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorich ich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seibler vorm. fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Mugeigenpreis; für bie ogefpaltene Coloneizeile ober beren Raum 20 Pfg. Refelamezeile 60 Pfg.

No 110.

Samstag, den 20. September 1919

Pelificedhouse Frankfurt (Mate) Br. 1976.

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: wonatlich 85 Pfg. einicht.

Bringerlohn, Wegen Polibejug udberes

bei jebem Postamt,

Mr. Armee Diftrict be Miesbaben Cercie be Biesbaben Campagne. Wiesbaben le 15 feptembre 1919.

Befauntmadung

betr. bie politifden Berfammlungen mührend ber Bahlperinde. 1. In Ginfungt ber bemudchit nach ben neuen Regelungen am allgemeinen Stimmrecht fotifindenden Babien werben bie verichiebenen Barteien öffentliche Berfammlungen organifieren. 2. Für bie nabende Mabiperiode wird die provisorische Ord-

nung für politische Bersammlungen die folgende fein: Comiliche Bersammlungen, Borftellungen ober Bereinigungen aufgethalb des öffentlichen Berkehre werden genehmigt unter der Bedingung, daß diefelben Gegenstund einer vorherigen schriftlichen Anmeldung beim Administrateur find. Die Anmeldung muß min-

deftens 48 Stunden vorher gemacht werden und unif enthalten: Die Zagesordnung der Berfamnilung. Die Ramen ber veruntwortlichen Bebanftalter.

Gine Berfammlung tann immer Gegenftand eines vorberigen

Ein durch die frongoffiche Beborbe Benolimachtigter fann jeder Berjammlung beimobnen und tann bleje gegebenenfalls fofort auf-Sebe Bestaggung und Mantfestation im öffentlichen Bertebr ift verboten, auger mit besonderer Genehmigung bes Geren Ab-

Die Befannimadjung Rr. 6361/A bleibt fur alle anberen Ber-

sammtungen in Kroft. Die vorstehende Befanntmachung Nr. 275/A erlischt, sobalb die Babiperiode beenbet ift.

Be Commandant De Juvigny. Abminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaden (Campagne).

Xe. Armee Diftrici be Birobaben Cercie be Wiesbaben (Campagne). Wiesbaden le 16 feptembre 1919.

Rein Entichluft ber Mieteinigungenmter barf entworfen mer-ben, um bie Unterschiebe ber Mieter und Cigentilmer zu beirreilen; mur mit Genehmigung bes herrn Abminiftrateurs ift berfelbe an-

Be Commondant do Bunignn. Albeminifrenteur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

To. Memer Diftrict be Mirsbaben Cercle be Wiesbaben Campagne. Biesbaben le 1ft feptembre 1919.

Die Unwendung von behörblichen Befanntmachungen in ben befehten Gebieten, welche bie öffentlichen Roffen auffordern, ber Reichsbant manche Wertpapieranteiben gu machen, ift verbaten.

Le Commandant be 3unignn. Abminiftrateur militaire bu Cerele be IBlegboben Campagne.

Te. Urmee Diftrict de Wicebaben Cercle de Biesbaben (Campagne). Biesbaben le 17 feptembre 1919.

Die Rauffente und Induftriellen, Die Maniot-Rebl (Lapiota) zu beziehen würschen, wollen fich bis zum 24. d. Mis auf der fran-göfischen Kreisvermaltung melben. De Commandant die Junignn.

Mominiftrateur militalre bu Cercle be Wicebaben (Campagne).

Me. Hemee Diftrict de Wiesbaben Cerele De Biesbaben Campagne. Wiesbaben le 16 feptembre 1919.

Befanntmachung. Die Musftellung in Saarbruden wird am 28, September 1919 eröffnet merben.

Be Commandant be Buvignu, Abminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

fim 17, bs. Die, babe ich meinen Dienft wieber ange-Treten. Mesbaden, ben 17. September 1919.

Der Banbrat. 3. D.: Schlitt.

Mr. 584.

In ber nachften Boche merben an familiche Cinmobner je 2 Plund Einmadzuder

Wiesbuben, ben 17. September 1919. Der Rreisnubiduft bes Landfreifes Wiesbaden. Der Borfigende: 3. B.: Echlitt.

21m 8. Oftober b. 36. findet im Deutschen Reiche eine Boltusichtigen Erhebung mird auf die entgegentommende Mitmirfung ber felbfinbligen Ortsetnmohner bei ber Musteilung, Munfuffung und Wiebereinfammilung ber Jobhpapiere gerechnet. Dhue biele Mitmirfung fann die Jahlung in ber jur Erfullung ihres Zwedes notwendigen grundlichen Weise nicht guftanbe tommen. Befonders nder barf von den Gemeindebeamten, Lehrern und Bebrerinnen des Regierungsbegirte erwartet werben, bag fie ben mit ber Liusfuh-rurg ben Zubigeichaften benuftragten Beborben auch biesmel ihre Beteiligung und Unterführung nicht verfagen merben. Im übrigen weise ich unch ausbrücklich berauf bin, baß die Bolfsgühlung nicht zu trgend welchen steurlichen Iweden erfolgt, und daß die Angaben in ben Jählpapieren über die Berjon bes Einzelnen nicht in die Deffentlichteit gelangen.

Biesbaden, ben 30. August 1919.

J. Mr. 2. 3002

Der Regierungsprafebent.

Befanntmachung Das Banbergetreibeamt teilt unter bem 8. Ceptember folgen-

"Trop ber einbringlichften Mahnungen an Die Bandwirtichaft

(pergi. unfere Rundichreiben vom 16. Juni, 3. und 17. Juli 1919) im Wege bes Frühdrufches möglichft niel Brotgetreibe und Gerfte abzuliefern und daburch die Browerforgung in der Urbergangezeit von ber alten gur neuen Ernte vor felimeren Erschütterungen gu bemahren, sind die Absieserungen die jest dinter allen Erwartungen parusigedieden. Die durchschnittlichen Togesantieserungen der leiten Zeit der Durchschnittolieserungen in der enisprechenden Zeit des Borjohres und bleiden mit 6000 die 8000 t auch ieht noch unner hinter dem Togesdedarf und rund 9000 t garact. Wenn des auch zu einem mesentlichen Teil auf die burch bie Witterung verurfachte ftarte Berfpatung ber biesjübrigen Rornevernte gurudguführen ift, fo liegen uns boch anbererfeite auch Ruchrichten aus beir verschiebenften Gegenben bes Reiches por, monech bie ichmache Ablieferung von Brotgetreibe im Bufammenbang fieht mit ber burch bie Reichopetreibeordnung für bie Erne 1919 ersotgte telimeife Freignbe bes hafers. Die hoben Preife für ben in ben freien Berfehr tommenben guter beben offenbar die Landmirte veranlaft, ihre gange Dreichtätigfeit gunachte dem Saler ausmenben und ben Ausbruich bes Brotgereibes gurufzuftellen. Wahrendbeffen aber vermindern fich die obnehin febon aufgerordentlich ichwachen, zur Zelt nur noch wenig über 100 000 t — allen in allem — beirngenden Bestände der Reichsgetreibelielle weiter von Ica ju Tag berort, daß ihre Erichopfung in bebrobliche Rübe gerückt ift. Der Jusammenbruch unferer Brotperforpung tann mir noch vermieben werben, menn es gefingt, bie Untleferungen in Brothetreibe und Gerfte fofort für Die nochften Bodjen auf 20 000-30 000 1 toglich zu fteigern. Eine Auffüllung ber Borrate ber Reichegetreibeftelle burch verftartte Einfuhr aus bem Auslande in dem Rafe, wie fie jur Abwendung ber gegen-mörtigen großen Gefahr nötig more, ift icon aus Mangel an Zahlungemitteln und Schifferaum nicht möglich. Es bleibt baber nur übrig, das gleiche Mittel ju verfuchen, bas ichon in den vergnugeften Jahren ber öffentlichen Gerreibemleischaft bei abnilchen Arifen ungemenbet worden ift und birber auch gebollen fint, nitme fich burch Gemabrung besonderer Pramien, welche ben Bandwirten einen Ausgleich für die mit einem fofortigen Ausbenich verbunbenen mirifchaftlichen Unbequemlichteiten und Rachteile bieten, für die temmenden Bochen einen Anreiz zu vermehrter Ablieferung zu ichaffen Diefen zweed verfolgt die vom Reichvernab-rungsminister erfolfene Berveduung vom 1. September 1919 (Reichsgesehblatt S. 1498). Dannah wird zu ben für dan foufende Ermeighr bereits erhöhten Getreibebochftpreifen für Beninerreibe und Gerfte ein Lieferungszuichlog gewährt, der bei Ablieferung por dem 1. Ofinber 150 Dt., bei Molieferung por bem 16. Ofinber 75 MR, fibr bie Tonne beträgt. Durch die in § 2 ber Berordnung ben Barbengentralbehörben gemabrte Drogilchfeit, mit Genehmigung des Reichvernahrungsmimfters die genonnten Friften bis ju 2 Bochen ju verlangern, ift Berforge getroffen, bag nuch bie Bandwirte in Gegenben mit fpater Ernte, Die in früheren Jahren oon ben Frühdrufchpramien teinen Berteil batten, jest des Lieferungsguiftlinges tellhaft werben tonnen. Die Brumie wird ferner rintmortend auch für die bereits vor dem 1. September erfolgten Bieferungen an Brutgetreibe und Gerfte neuer Ernte gemabet, fo daß jede Benochteiligung der Londwirte, die ichon abgeliefert baben, vermieden wird. Im übrigen ift die Bramie nicht mehr, baben, vermieben mirb. wie die frühere Frühdruschprämie, eine reine Erfolgsprämie, ba fie unter ben im § 4 ber Berorbinung angegebenen Borausfeftunger

nach Ablauf ber Friften erfnigen. Die großen Aufwendungen, die ber Bieferungeguichlog erforbert, werden nur dann bei der versornungsberechtigten Bevölferung Berschndnis finden, wenn der erdoffte Ersolg nunmehr auch intsächlich eintritt. Die Reichsgetreibestelle nuch unter allen Umftänden des ihr ermöglicht wird, währerd der ganzen Zeit, in der dann der Londourit durch die Hanftuntern den ihr ermöglicht wird, währerd der ganzen Zeit, in der dann der Londourit durch die Hanftunternte und die Herbitbestellung mehr ober weniger am Dreichen verhinder ift und darüber hinnus Die gur Berforgung ber Bebarfobegirte fur ben Binter notigen Rarioffeitrunsparte ben hauptfachlichften Gifenbabnfrachtraum in Unipruch nehmen, bie gange Ernahrung ber verforgungsberechtigten Bevölferung mit Brot und Deht ficher zu ftellen. Rur menn bas gelingt, tann auch zu ber von allen Seiten geforberten nie-

auch bei Bieferungen gegablt wird, die innerhalb zweier Wochen

drigen Ausmahlung gescheinen werben. Unter Bezugnahme auf vorftebenbe Darfegung bitte ich alle Bandwirte auf bas Dringlichfte, bat fie alle verfügbaren Rrofte in den Dienft ber Sache ftellen und alles tun, was nur tegend möglich ift, um bas Musbreichen von Brotgetreibe und Gerfte und die Molieferung diefer Früchte ju fürbern. Der Berfigende bes Kreisausichuffes.

3. B. ges. Dr. Müller. Birb peröffentlicht. Wiesbaben, ben 16. September 1919.

Der Borfiperbe des Rreisausschuffes. 3. B.: Dr. Mülter. 3.-Nr. II. Rornit. 3278. Nichtamilicher Teil.

Tages:Rundschau.

Das Zentrum zur Rheinlandfrage. Der Parteitag bes rheinischen Jentrums nahm am Moniag nabezu einmütig — gegen zwei Stimmen — die folgende Ent-

ichließung an: Die Abeinfanbfrage ift durch die außen- und innerpolitische Entmidlung ber letten Beit, insbefonbere auch burch bas Ber-faffungs- und Befeigebungsmert ber Deutschen Rationalverfammlung im Bergleich ju ben Rovembertagen 1918 auf einen ubllig

rechte au das Reich, die damit begonnene und in unaufhaltsamem Forticheitt begriffene Entwidlung jum beutichen Einbeitsstaat entdeutung und legt damit ben Bestredungen auf Errichtung eines rheinischen Bundesstaates eine erneute Riarung ihrer Grundlagen und Biefe nabe. Diefer veranberten Cachloge Rechnung fragend, ftellt ber in Roin persommelte Barteitag ber rheinischen Zentrumspartei für die Behandlung der Rheinlandfrage folgende Beitfage

1. Die Berwirflichung der rheinischen Selbfandigkeitswünfiche im Rabmen des Deutschen Reiches soll nur im Zusammenhang mit der territorialen Umgestaltung des Reiche unter dem Gefichispunti des gesantbeutichen Interesses und auf dem durch die Reichsversassung vorgeschenen Wege geschehen.

2. Das Enbsiel ber mit die territoriole Reuglieberung unferes Basertandes gerichteten Bestrebungen foll bie Schoffung eines organifchen beufichen Einbeitoftautes mit autonomen Stamungeländern sein, wobel die bisberigen Bundesstoaten aufgefeilt bezw. gefammengelegt werden und inebesordere Preußen seine Bor-modeltellung aufgibt. Es sollen gleichberechtigte und möglichst gleichwertige Länder (Selbstoerwaltungsfärper) gebildet werden, die tunlichft nut der Grundlage ber Stammesgemeinichaft und im Sinne mirtichaftlicher und fulureller Sochiteiftung gefchaffen und mit möglichft weitgebenber Gelbiwermaltung ausgeftattet

3. Fitter bem Fall, baft bie Bermirflichung bes Einheitsstontes im Sinne ber Punfte 1 und 2 biefer Entichtiehung ausfichtelos wird, fonnen bie Bestrebungen auf Bilbung neuer Bunbesftadten nach Ureitel 18 ber Berfuffung wieber aufgenommen werben.

4. Die beutsche Reicheversoffung und ihre auf die territoriese Reugliederung Deutschlands bezügliche Bestimmungen erbennen wir ruthalisos an, Wir erworten jedoch, daß Regierung und Bolfsverireiung die in Artifel 167 vorgesehene zweijahrige Sperrfrift nicht aufrechterbalten wird, jalls nationale Rotwendigfeiten und eheinische Lebensinterellen in Butunft die fofortige Befeitigung erforbern follten. 5. Bur bie Imifchengelt forbern wir für bie preugischen Pro-

pingen weiteftveberibe Autonomie. Die von Preugen in Uns-ficht geftellte Schrivautonomie funn bem rheinlichen Bolfe in

6. Wer fich an Bestrebungen beteiligt, die offen ober verstedt auf eine Lociofung vom Neiche bingieten, ichädigt die nationalen, tulturellen und wirtschaftlichen Onterellen der rheimilden Bevölferung und hellt sich außerhalb der deutschen Zentrumspartet. 7. Der Parteitog forbert die Reicheregierung auf, den inneren Umbau des Reich im porgebachten Sinne fo ruich als möglich poraunebenem.

Die danernde Beschungsftärte und ihre Unterbringung. Ueber dieses Thema erflärte Bürgermeister Diffe in der letzten Sudrvererdnetenstigung in Custirchen, daß alle Zeitungsnachrichten barüber aus der Luft gegriffen seint. Er sei mit den Oberbürgermeistern von Röln. Er a in 3. Robietts und Reuß in eine besondere Kommission dem Reichstommissor zur Bearbeitung der Unterbringungeangelogenheiten gewählt worden; in ber leiten Sigung bort babe man noch feine maggebenben Radgrichten über bie Belegung gehabt. Die vorausfichtlichen Garnisonocie hatten ben bringenden Antrog gestellt, mit Rudficht auf die allgemeine Bobnungonot aus Reichsmitteln Reubauten für bie Bejogung in Ungriff nehmen gu bürfen. Ueber biefe Untrage merbe in biefer Boche mit ben Berliner Jentralinftungen beraten.

fjebung ber deutschen Babrung mit ameritanischer Sille? Ber n. Bie zuverläffig vertautet, feben die Berhandlungen gwifchen ameritanischen und beufichen Finangleuten wegen grundlicher Santerung der beutichen Baluta unmittelbar vor ihrem Abiduf. Die Ameritaner haben angebilch weitgehende Hilfe auge-fichert, die fich auch auf nichtameritanische Blüge erstrecken foll.

Ueber uniere Ernahrungsichwolerigfeiten mochte Regierungerat Dr. Roch in einer Preifebefprechung bei ber Regierung in Roll n bemerfensmerte Musführung. Danach wird fich bie bisber noch einigermagen gute Berjorgungslage im fommenben Binter erheblich berichtechtern, bor allem mirb mit einem Mangel an Geit gu rechnen fein. Bei ber dienfahrigen Getreibeernte handeit es fich gwar um eine gute Mittelerinte, über die Erfolfung fiost auf große Schwierigkeiten. Es auch also mit erbeblichen Stockungen in der Belieferung mit Brotgetreide gerechnet werden. Wegen des Tieffandes unferer Baluia kommt zurzelt eine Ginischr aus dem Austande kaum in Betracht. Die Byrrate auf bem Beitmorft bot man bei woltom überichapt. Die Lieferungen auf Grund des Briffeler Abtommens find erichopft. Da auch die Sonderversorgung des be'esten Gebietes in giemlich zum Abichluft gefommen und biese Gebiet fünftig auf die Belieferung burch die Reichstellen angewiesen ist, hert die Borgugsbehandtung des befegten Gebietes auf.

Sine frangösische Bitte um deutsche Dampfpfluglebeer, Die frangösische Regierung ist an die beutsche Regierung mit ber Bitte berangetreten, ihr für die von Deutschland auf Grund bes Baffenliftfindevertrages gelieferten Dampfpflüge Behrper-fonal jur Einarbeitung frangofifcher Dampfpflugführer zur Berfügung zu frellen. Benötigt werben gunachft eine 35 Mann, bie in Soiffons unter einem Berfreter ber beutfchen Boffenftillftanbetommiffion geichloffen arbeiten follen. Bur vollige Bewegungefreiheit, gute Bebandtung und Schuty gegen jebe Belaftigung bie frangoffiche Regierung alle Garantien übernommen. Der Tagelobn beirugt bei freier Berpflegung 20 frangofifche Frunten, gleich heute eine 60 Mort. Die Daver ber Bervendung ist mindestens zwei Monate, Eintritt sofort. Gesuche sind zu richten an die Wassenstillstandekommission Abt. X. 4, Berlin, Budapesterftr. 14.

Wenn Umerifa den Friedensverfrag nicht unterzeichnet. Bafbingion. Brofibent Billon fagte in einer feiner fehten Reben gugunften des Friedensperirages, bag bie Beit balb wieber in Flammen fteben merbe, wenn Amerita ben Friebensvertrag nicht unterzeichne. Er verficherte, bag öftlich von Deutschand ein Felb gufunftiger Eroberungen liege, und daß Deutschand bereits mit ber neuen Boben aesteilt. Der jur Gesundung unterer politischen Ber-boliniffe und für den wirtichafülichen Aufbau des beutschen Bater-landes notwendige llebergang wesentlicher bundesstaatlicher Hobeits-ürchtet Ameritas Einrte und wunscht, daß es aus dem Buterbund bleibe und von feinen anderen Berbunbeien gerrennt werbe. Deutschlands Propaganda atheite barant bin. Biutvergießen und Chaos würden entstehen, wenn die Bereinigten Staaten bein neuen Bertrug nicht zufrimmten.

Das Berlangen der Anslieferung des Kalfern burdigefeht? Dem "Bert Gotolonzeiger" merb aus Gent berichtet, bah nach dem Parifer "Journal" Blund George eine Anfrerberung ber Entente an Holland zur Auslieferung des Kalfers durchgefeht bat.

Schüterftreit wegen Entferuung der Jürstendlider. Daut "Berliner Togeblatt" trat die Obertertio des Gomnafiums in Dellau in den Streit wegen der Entfernung der Fürstendlider und weil ihnen die Aufgängung eines neuen Kaiserbildes verbaten wurde.

Eine Unfroge über den Jall Blaunheim. Der deutschnationale Abgeardniete v. Gräfe ftellte an die Neicharegierung die Frage, od das Reich in ergend einer Weise direft oder inderest an der Hergabe der Million Mark in Gald zur Betriedigung der französischen Ansprüche im Falle Manuheim beteiligt sei.

Jur Candarbeiterfrage in Pommern. Aus Stettin mird gemeldet: Die Befürchungen, daß es in der Kandarbeiterfrage in Pommern zu neuen Unruhen tommen werde, ist übertrieben. Falt in ganz Vommern ist es dereits zum Sidichtuß von Torisperträgen gekommen.

Cebensmittef-Pilinderungen in flöslin.

my Köslin, 17. September. Ju großen Lebensmittels
Plünderungen fam es bler in den heutigen Bormitiagsfunden, nachdem fich bereits geftern fielnere Unruhen bemerlder machten. Sine größere Menichenmenge, die baupflöchlich dus jungen Burichen deland, die von dem Wert der Lutiverlehrzgefellschaft entiallen warden woren, jogen vor die in der Nahe des Markies geftenen Lebensmittel. Ilgarren. Schade und Mamutafurvarrenglichelte, kurenten und plunderren De. Der Schaden ist moch nicht nberfelbar. Die Gollyt nar den Infindererungsgenüber machtlos. Rach falt wei Stunden erichten ein Millinraute, dos die Pilinderer gestreite, ohne dah es zu Konwerziehen gefommen wäre. Der Jührer der Meligen Unabhönagen fuchse die Wenge zu veruchgen. sedoch ohne Erfole. Die meißen Bertaufellen find jest ges

my R S a i i n. 17. September. Hente machniting murben nuch verschiedene Gieschüfte geplünden. Uinige Verhöftungen konnten noegenammen werden. Dorauthin beiogerte die Wenge das Ralbaus, um die Werhoftsten zu defreien. Die Ginniffst hielt fich zusnächt zurück, da sie von zu tehmach ist. Deute nacht werden Reichmehrtrappen erwertet. Wum bestrechter weitere Alünderungen. Um Bosmittag holfe der Verdenung der Linkenbert mit einer Alberdungen der ichlechten Verbenmittelversorung der Könliner Bepölterung verhandelt; die Schmung der Ginmobnerschöft ist sehr erregt.

Italien und Flume, im Bern. 17. September. Alfti richtete geltern in ber Annomer an die Salbaten und die Nation eine eralle Warmung und mies auf die Schabigungen din, die das Unternehmen D'Unmungios bringen fonnte und erklärte, daß der furchibare Krieg in allen Gemiliern eine fielgebende Bermitrung anverichtet bode.

musen eine tiefgebende Berwirrung anverichtet habe.

my Bern, 17. September. Die Jimmer Creignesse ialen, wie der Parier Berichterhaner des "Corriere della Sera" meldet, England und Krankreich mag mehr els gedor für die ifalienischen Borf geläge zur Regebung der Jimmelrage unzgestimmt haben, nach denen Aisme unter intentiffe Sowberdnicht komme iall, der Freihaben und die Judahredahnen aber unter den Schie des Sielferbandes gestellt werden. England und Frankreich iollen einsehen, das die pollogener Karlacke zu dieler inabenlichen Lölung deutsche, das nehene man un, merde lich iogen. Cebenfalls reiste Tutons beruhöpt rach Rom, wo er in der Rammer am Freizig seine Erkürungen abgeden werde.

Großen Schabenfeuer in Christiania.

my Berlin, 18. September. In Christiania brach gestern ein Schabenfeuer aus, bas nach Meldungen verschiener Mötter als größes in der Geschäftet der nurvegischen Kaupistabt despeitunt wied. Die Feuerwebe bette gegeniber dem Braad einem ichweren Stand. U. a. waren die sindhiehen Fleischalten, die Gebinde des Wichmarktes und der Großinflächtereien mit Vernichtung bedradt.

Has der frangöfischen Kammatt. my Baris, 18, September, (hands.) In ber Rammer fagte gestern ber Arbeitemmiffer bei ber Darloging ber Einzelbeiten bes Guntilonierens ber internationalen Organifation Arbeiter, wie fie im Friedensvertrag vorgesehen fei, daß die Alli-ierten fich damit einverstanden erflörten, den Goanfen der Zu-foffung ber Bertreter Deufschands binnen turger Zeit angunehmen. Un ber machiten internationalen Roujecens in Bajhington mürben and ble landmirtichaltlichen Arbeiter tellnehmen. Mehre ren Migeorbneten gegenlibet erfidete ber Minifter, bag bas Glefel fiber ben Achritundentag in Bentictand felbit bei ben Landarbeiter angewendet merbe. Der foeben mis Deutschland garadgefehrte tiby. Weiber fagte jebord, bas do Gejen über ben Achtftundentog in Deutschland mobil verhindet morden fet, bolj aber gublreiche Abnungen hiervom vorfämen. En bendle lich alln um eine Befaffting zu Ungunften der Brobuffion, und es milgten baber Maßmabmen petroffen merben, bamit Fronfreid nicht übertüleelt merbe. Der Minifter, ber hiermi mieber bis Wort ergriff, ichoft mit dem fingveis, daß die Rummer fur ben fogialen Frieden arbeitet. (Beifall!) Refonialminifter Eiman erffürte unter bem Beifoll ber Rummer, baft die Mailerten bei ber Berjagung ber Beutschen aus ihren Rolonien gegenüber der nufhandelten Bevol tering eine Pflicht ber Beschützung erfüllt hatten. Der Minister führte bann ben beutichen Rolonialterrer an und erinverte an die Maffakres unter den hereroe, wodel er hinzufügte: Ich bruache micht die beutschen Methoden in den Rolonien bervorzuheben, es genügt, die Methoden aumieben, die die Deutschen in den befesten Gebieben angemenbet haben, benm en find biefelben. (Beifall.) Der Minister eximerte an die Freude ber vom beutschen Joch befreiten Bevollerung ber deminen Raiowen und fogte, das ber große Bendsteld von Logo und Somerun den Franzolen in Dahomen und im Kango von großem Wert leien. Frankreid merde fort-fabren, ben Stavenhandel zu befampten, ben sjandel mit Watjen und Mifchol gu umerhinden und die epidemifchen Rrantbeiten gu befämpfen. Der Minifter mochte bonn Mitteilungen über dimierigfeiten wegen Marottos, die Dentickland von 1906 bis 1914 gemacht babe. Das friedliebenbe Frantreich habe bie Frage von Algeriens vor bos Gaager Schiebegericht gebracht und bas gute Recht habe Frankreich ben Bragen geminnen faffen. Die Ubtommen amifchen Frankreich und Angland wurden in voller Eintrucht eingeholben werben. Die Frage ber Bufunft Frontreiche fei febr bebeutingsvoll. Frontreich und feine Rotonien mußten fich beute als ein einigen Frantreich fühlen. Frantreich werbe ben Kolonien eine größere Antomomie gewähren und biefe billeben nicht wehr bief die französische Hambelaniederlasjungen betrachter merben. Jum Schich entworf der Minister in großen Jüpen das Brogramm ber in den Rolonien geplanten großen Arbeiten. Die Ausgisbrungen bes Minstern war en mit lebhatten Beifall aufgenommen. Dorauf murbe bie Distuffion auf Freitog vertagt.

tine Rede Claud Georges.

my London, in September. Liood George hielt gestern abend im Cita-Temple in einer gedrängt vollen Sichang des internationalen Briderschaftschageelles eine Nede, in der er u. a. jaget, die alte Ordnung set mit dem deutschen derre, das die Welt behrohre, für immer hinneggegangen. Durch den Absaug der sicher und stürfer geworden. Er hoffe, das alle großen Welt reicher und stürfer geworden. Er hoffe, das alle großen Welt reicher und stürfer geworden. Er hoffe, das alle großen Weltmagen verschwinden würden. Bezäglich des Bölferbundes lagte er, man mösse beständen, das die einander bestämpfenden Rasionen soriebenden würden, wenn mitt die Macht der vereinigten Welter der Welt auf dem Frieden deständen.

Aleine Mittellungen.

Die Heimsehr unlerer firloppgefangenen. Die erften Blige mit. 7000 Mart für zwei : ben von ben Umeritanern friegogefungenen Deutschen, die fich in Mart bezahlt wurden,

einer Störfe von 64 000 Wann in Franfreich befinden, find in Aublenz elogetroffen, wo sie junichst in einem Baradenlager untergebracht murben.

by Baris, 17. September. Callaug wied vor ben Oberiten Gerichtshof gestellt unter ber Anschusbigung, ein Attentat gegen bie innere Sicherheit bes Stantes geplant und mit bem Feinde im Uinversindenis gestanden zu haben.

Ein selbständiges Ditgaltzien. Wie n. Die utraintiche Gelandischoft berichtet: Der Biererrat in Barls beschlaß die Konftirwerung Oftgaltzien s famt Lemberg als felbständtges Land. Polen erhält das provisorische Berwaltungsmandat. ma Berlin, 17. September. Ein diesiges Biatt gibt in feiner

beutigen Morgenausgabe unter der Uederschrift "Erzberger amtsmäde" eine Relbung des "Treien Worten" wieder, wonach des Radieset darüber einig iet, das der Rückerin Arzbergers nach einer ihm eingeräumten furzen Anfondolfeit zu erfolgen habe. Dem gegenüber wied von zuständiger Seite jeitgelefelt, das dos Robergers, nach irgendwiche Werger des Rückeritäts Erzbergers, nach irgendwickte Werge des Rückeritäts Erzbergers, nach irgendwickte Wergenisitung das, fich mit dieser Frage zu belaben. Die Reidung ist glatt erfunden mit Berlin, 17. September. Die Bachrichten, daß die Schweiz

my Berlin, 17. September. Die Rachrichten, bag bie Schweig ihre Waren- und gebenomittellieferungen an Deutschland wegen ber ichjecten Rabienlieferungen eingeltellt hatte. find, wie wir

hören, falich.

my Berlin, 17. September. Rach einer Riefer Meibung ber "B. 3.", erit der fleine Arnuger "Regensburg" als erfles Schiff, nach dem Krieg eine Mustanbereife an. Das Fiel fei Süd-Amerika, wo feligestellt werden fall, ob alle Internierie von den deutschen Handelschiffen wieder in Freiheit gesetzt find und wo kerner unch wohl die Antrupfung der handelsbeziehungen wieder verfucht werden bestellt.

Die Jorberungen Italiens. Der Malfinder "Corriere bella Sera" berochnet die Enlichtädigungen, die Deutschland Italien gu gabien bitte, bei einer Frift von 36 Jahren und Belaftung mit b v. b). Jinfen auf ungefahr 200 Milliarden Franken.

Ans Stadt, Kreis und Amgebung.

* Bam Postvertebr. Auf Gefahr des Abfenders sind nummehr gewöhnliche und einzelchriebene Brieffendungen jeder Art geschäftlichen und privaten Ischalts nach allen Ländern außer Außland, Utraine, Baltanitaaten und offattischer Türket zugefassen.

innb, lätrnine, Baktanihaaren und aflatischer Türket zagelaffen.

* Der Minterfahrplan, von beisen Ginfuhrung im besiehen Gebiet am 5. Oktober wir kürzlich ichen berichteten, wird nun nach einer amtlichen Mittellung des Eisenbahrministers im ganzen Reich am 5. Oktober in Stroft treten, da an diesem Lage das beseite Gebiet die Uhrumktellung zur westerungslichen Zeit bat.

* Rückwanderung in das belehte Cebiet. Der Kommandent des Abichinites 4 der neutralen Jose bat der deutsichen Bodienstillstandskommission mitgetellt, daß das Soger Eriesbeim als Duarantänestnicht zu bestehen ausgebort dabe und nur noch der Kontrolle der in des beseihte Gebiet Rückwandernden diene

my 3m Reichaministerium des Annern in Berlin fand une Beigrechung über die im delehten obeinischen über die mobere der beinischen über die biet darch die Eingnoriierung der Beschungstruppen, insbesondere der zuhlreichen Offiziere mit ihren Familien entstadden onhere der zuhlreichen Offiziere mit ihren Familien entstadden onhere ihreitliche Bohnungsnor hau. Un der Besprechung nahmen sämtliche bereitigte Reiche und Landessentralbehörden, die Produktiebehörden und die Oberbärgermeilter der meisten betreffenen Seinde seil. Es hereiche Eingsfeit darüber, deh der Beichsbehörde Reichung getragen werden und bie Reichsbehörde Reichung getragen werden und bie Reichsbehörden sicherten feineilen Weldensten und Resoluten der Besthände un.

fofortige Mahnahmen zur Befampjung der Nochände zu.

"Auf dem Arvisturntug des Mittearheins Arvisturntug des Mittearheins Arvisturntug des Mittearheins Arvisturnwart herb für 1920 große derwerische Beranfialtungen des Arelles, Arvistpielmart dar einen Auslichmung der Spielbätigteit, Arvislechtwart Giallen einen Neuausban des Jechonne in Auslicht. Als rege und färfer werbend dezeichnete Kreisichwieden in Auslicht führ eine Bedereitungen berührte Pool. Haber und weiber auch über einen Plan, der zu einer Unterführung der gefälgen Durchbildung führen foll.

* Die in den letzen Tagen weithin im minteren Abein und Stalingeblet niedergegangenen Gemitterregen werden von allen kandwerten als eine Erlätung in letzer Stunde begrüßt. Der lede glinftige Einflich des Regens zeigt lich bereits dei den Justerleichten sehr deutlich. Dickwurg, Kohlraben, Rüden und Mais ileben gang anders da als vor einer Woche. Da alle diese Futiereristet noch 6-6 Wochen im Felde verbleiben, so tonnen be fich nach dem ergiedigen Regen det warmer Mitterung noch recht frättig auswachten. Ther and die Kartalieln auf ichwerem Boden, die nach durchtung grün im Kraut stehen, nehmen bei der jezigen Mitterung noch tröttig zu, und die in magerem Gandboden feckenden Knollen ichrumpfen nun auch nicht unter der seingenden Glut in dem Male zusammen, wie allgemein von den Landboden beständtet wurde. Selbst die hritte Kleescher fann nun nach eiwas Grünfluter abwerfen und des Winterpensie währt zeit frild meiter. So erwiese fich der Regen für die gesante Begetation als decht legensteich.

De im kehr her Artegogelangenen. Das Kontrollsamt der Regierung en Wiesbaben lereibt uns. In Worns a. Ah. ilt ein Durchgangeioger für beimfahrende Artegogelangene für das bejehte Gebiet eingerichtet. Bei diebem Loger fünnen ebem. Dilibert, heldwebet, Unterolitzere und Mannichalten die zur Besudigung der Albeitelung der Artegogelangenendeimfehr im Bürund mit Mermaltungsdienlt Beleichftigung lieben. Webaltslippe find den teuren Jeitverdiehriten entiprechend ielzgeleht und konnen dem Annredigunt Wiesbaden, Jimmer fil, eingelehen werden. Im Interelle der glotten Abwirdelung der Artegogelangenenheimfehr liegt es, wenn fich Interellenten an den Leiter des Durchgangslagers intifielts oder persönlich baldigk wenden. Leiter des Durchgangslagers int herr Major Schön in Warms a. Ih.

"Barnung sor Kenutzung verzintter Kochgelchiere usw. Seitzem an Stelle der fupfernen Rochgeschires
und Reset verzindte aber unverzunfte Geräte getreten sind, werden
auch diese zur Bereitung von Opsterzeugnissen verwendet Derurige
Beräte lind hierzu ganz und gar ungeseignet, weit die Sauren des
Obster das Int ober das Citen aufosen, der Einfochung einem
widerwärtigen Weinäggruch verleihen und diese ungentehoor, so
leibst gesundheitsichändich machen hinnen. Ihn berartigen zurzeit
garnicht erfrigdaren Verfachen an Diese ungentehoor, moge die Bewölkerung von Benutzung solcher Geräte gewarmt sein.

moge die Bevölderung von Benutung leicher Geräte gewormt fein.
Wiesbaben. Im Dienstag ist im biesbaben fladischen Krankenhause der grahberzoglich bestiebe Hommisstoretter Frig Reiter durch einen sandem Iod von seinem schweren Leiden, dem er in leiter Zeit versallen war, im Miter von 71 Jahren ertöst worden. Reiser war hier als Musistrinfer bekannt und geschäut.

war hier als Musietrinfer befannt und geschätt.

— Bie das "Babediat" hürt, sallen die für die Lutherfirche zu beschäftenden neuen Gloden als Erlah für die an das Keich I. Z. udgebeserten die Summe von 94 000 Mart fasten. Ber menigen Monaten nuch sauten der Kostenanschäftig für diesetben Gloden nur 54 000 Mart, und die Gemeinde das Erläs der einst abgebieferten Gloden nur 18 000 Mart erzielt.

Wiesbaden. Wegen Berbachts der Beteiligung an den noch unaufgefähren Morden, bgangen an der Wildelmine Frankendach am 25. Mol 1919 des Görsroth desse, an der Wilme Pfennig dei Riederfeeldach am 19. Juli, wird laut "Wh. L." von der Staatsannalischaft ein undefannter Mann gefaut, weicher am 20. und L7. Angust dei einer Frau in Michien n. d. Ladin meite und am legiogensimmen Ing in Mienern über die Volhn legte. Der Mann 1942 25 die 28 Dabre alt sein, er trug einen dianen Matrolendaug, grüntlichen weichen fost, wur von gut genährtem Einssehen und batte einen Keinen Schwurrbort.

batte einen Keinen Schmurrbart.

— Ju bem Bievjährigen Und es aum und i baben lich fast fämtliche Schundubendeliger wieder angeweidet, die in früheren Jahren zu kommen pflegten. Jür Jahrlidne hat ein Unternehmer, ber sie zum Teil en Dritte weitergibt, wie enan hört, ein Gebat von 2000 Wert (für zwei Toge) gemacht, während zulest bestür 5000 Wart habelt worden

me Die 64 Jahre alte Bittme Joger, beren einzige Tochter fich jur Jeit jum Imede ber Beobachtung auf ihren Geisteszultand in einer Irrenanftalt befindet, bat fich in threm Schmerze bieritber in der vergangenen Racht aus einem Ferster ihrer Wohnung in der Schungerieftrache geführt. Sie wurde auf dem Burgersteig als Geliche gullenberen.

Leiche aufgestunden gestungt. Die wurde auf dem Suczeisung die Leiche aufgestunden we Bor der Struftammer frand Wiltwoch wieder einmal ein Salvariam-Dieditahl. Der Schlosser Buchdalz aus Hähren von einiger Zeit an die seit Zahren in dem Dienste der Fardwerte stehende Pugsen Geloser, wohnhaft in Hächst, die die Känme, in welchen das Salvarian in Ampullen gefüllt wird. Au renigen halte, berangetreten und halte ihr vorgeschlagen, sie solle bei passenden Biese Gesenten aber milite zu dem landen lich die vorgenden Biese Opportung aber milite zu dem landen lich die

Kaume, in welchen bas Salvarjan in Umpullen gefüllt wieb. gu reinigen batte, berangetreten und batte ibr vorgeschlagen, fie folle bei paffender Gelegenheit etwa gwel Pfund diefes Beditamente entwenden. Diejes Quantum aber mußte es fein, fonft lobne fich bit Schieberet nicht. Die Frau war ichwach genug, bieben Reben Ge-hor zu geben und entrubm verichtebenemate einem Schrant, in bem ber Schioffel freden geblieben mar, aus einer mit einem Gum mipfropfen verlebenen Unbruchfialde Salverfon-Quantitäten, facieftig good Pfund anumachen. Die bruchte bas gefinblene Out, bas einen Wert von 12 000 Mart regrafentierte, bem Budibolg, ber junachft 80, bann 150 Gramm bavon an Schielchbander, Schieber und fonftiges Gelichter auf bem Schleichhandelsplag bei Rieb gut Probe fofienles abgab, ben Meft aber burch feinen Stiefvater, ben fanbler Mutthes aus Bochft, bem Schleichbandler Edhardt, einem befannten Zuchthäuster aus Frantfurt a. D., bortbin bringen lieb Althorbt libergab Matthes jundchit 120 Mart Handgelb biefem Betrag banbigte Matthes feinem Stieffohn 70 Mart, Frau Geinler 50 Mart ein Rurge Zeit burauf erhielt Matthes von Erbarbt, ben Reftbetrog von 230 Mart. Diejen Betrog beichlagnahmte die Höchfter Bolizei bei der am anderen Zag erfolgten Bethaftung des Manthes, ba die Gunnerei ingmifchen gu ihrer Kenrenis gefangt war. Das Gericht verurieilte Frau Geister wegen fortgefehten einfachen Diebstahl ju fünt Monaten Gefängnis. Buch-holz und Matilies wegen Dehlerei ju lieben Monaten bezw. vier

— Jibrsheim. Ein feiner Jund wurde hier in einem Steinbruch gewacht. Aus einem das Dorf possierenden Laftanto, das in einem Undängewagen große Mengen frisches Schweinesteisch will sich führte, wurden auf der Zandstrüche am bellen Tage nicht weniger als 14 balbe Schweine gestohlen und rasch besseite geschaftl. dis der Ragenführer später den Bertust entdecke, eine er hierher zurück. Wit hilfe einer Anzahl Fibrsheimer Bürger machte er sich auf die Suche nach der lederen Warre. Andlich entdeckte man diese auch richtig in kinem Bertvest auf der Schindtante, einem aufgegebenen obeinaligen Steinbruche. Die Vollzei sicht jest vergeblich nach den Dieben.

Citeille, Auf der Hauptfraße bier murde von einem Auto das Judrige Töchterchen des Keschern einer hiesigen Konditorei übersahren. Das Kind wollte einem ihm entgegensahrenden Juhrwert ausweichen. Es war auf der Stelle tot.

Deftrich Berbajtet murben burch die Bejahungsbehörde unt bielige Burichen, als fie fich gernde jur Riechweibe begeben wellten. Sie hatten angebildverweise vor einigen Bochen vor der Wobnung verschiedener junger Mödelen gehöltige Lieber gefunden und find zur Angeige gebracht worden. Sie wurden nach Malnz in Unsterindene gesährt.

tersuchung geführt.
höchst. Gin Staplief zur Transportunt. Buf dem hieligen Bahnhof lieben ichen vier Wochen nicht meniger als 14 mit Aleinenfalterkeinen besehnen Glübermagen, ahne das bisher jemand an die Unidarmachung dieser Wagen zu anderen Amedan gelacht bald Politischer Streit auf dem höchster Farbiverten. Die Arbeitetichalt der Farbeserte ilt megen der Einlegung des früheren Schul-

inspeltore hindriche jum Landeat in den Austland getreien. Fremfiurt. Unter der Mitarbeit des Baurats Jacobi (Bod Somburg v. d. d.) bot die hiefige "Mainfilm" A.-B. mit den Bosarbeiten zu einem großen geschichtlichen Kunftilm begannen, der auf dem Gandburg-Gelande ipselt und den Kumpf zwischen Rämerten und Garmansonseit zum Answert bet

tem und Gernatisenweit gum Berwurf hat.

— Die Vollzeichronif melbet folgende geößere Einbrücke in einer Macht: Bei der Firma Gebrüber Heumann, Friedensfer. S. für 60 000 M. Geoffe und Aleider, in einer Mahmag der Fürsterdergerftraße für 1000 M. Schmadflachen und aus einer Wohmund des Areienbatmeses für 7000 M. Schmadflachen.

des Artienhofweges für 7000 R. Schmuffachen.

— Berliner Filmgrößen beabsichtigen in Frankfurt die Erteersung eines großen Geländes, um dier eine Filmstalt nach
emerikanikken Moden zu verlieden

omerikanischem Master zu gründen.

— Regierungsreit Cohmann aus Rassel murde zum stellsertreienden Regierungsproßbenten von Frankfurt ernann und mird diese Amt am 1. Offinder antreien. Damit icheidet die Stadt Frankfurt aus dem Berbande des Regierungsbezirte Wierdeben aus und wird ummitteiber dem Gerproßbium in Kossel dezw. dem Abnisterium des Innern in Berlin unterstellt. Regierungsproßbent Euhmann war früher Oberbürnermeister in Wilhaufen im Eisch-

Cimburg. Im Hole der Poliprafungsfeile murbe ein Schieber, ber fich den Anordmungen den Poliprafungsfeile murbe ein Schiegegen dielen julest fütlich vorging, er collen. Bei dem Schieber und man mehrere innlend Jigaretten und eine größere Bar-

Mainz. Die Straßenbahnbeputation bei bem Antrag zusteitumen, bas die Straßenbahnbedienstehen als lädbiliche Beanste an gestellt werden. Damit wied ein alter Bunsch der Straßenbahnstwesestellten erführt. — Jur Dedung neuer Zusagen an die sindelliche Beanstens und Arbeiterschaft in didhe von rund 2 633 000 Mart soll die Zahl der jährlichen Greuerziese von sechs auf acht erhöht werden.

— Bon der Straßendahn überschren und ichnier verleit wardt in der Augustinerstraße ein 15 Jahre altes Rüdden von her, Die seised mit seinen Aleidern an dem Rogem außen hängen und fam dodurch zu Kall, is daß ihm ein Bein übersahren wurde. Der Juh soll über die Knöchel als verloren geiten. Das Rüdchen wurde nach dem Kransendaus verbracht.

— Der forigeseinen schweren Unfalle burch übermüßige Geichwindigseit der militärlichen Aroliwagen wegen hat die Bejehungsbehörde die Schäftigeschwindigseit für Kraliwagen aller Arunf zehn Kilometer die Stunde fesigeseht und enspeschende großt
Taseln in der Stadt angebracht.

my Malny, IR. Geptember. Zwischen General Mangin und den Delegierten aller Parteien von Birten telb, die mit ihm Rückprache zu nehmen gebeten hatten. haben am gehrigen 17. Geptember wichtige Betprechungen statigefunden. Diese begannen parmittags 9 Uhr und bedeuten fich die 7% Uhr abendo aus. Ein aussührlicher Bericht darüber wird murgen er-

- Jum Stadtamemann gewählt. In nichtoffent licher Stodeperorbneten-Sihung wurde herr Dr. Rarf Fall mit 21 gegen 13 Stimmen, die auf herrn Dr. Dahlem entfielen, gum Stadtamimann gewählt.

Roble Belohnung. Ein Mehgermeilter fuhr in ber petr gangenen Woche nam Köln, um doet bedeutende Käufe abgib schließen. Seine Briefinsche mit 180 000 Mart bar und einiges Schess verlor er beim Civileigen. Ein Eifenbahnbeblenfieler inn die Briefinsche und brachte be der Frau des Meggermeilters. Unt den Wann für seine Chrlichteit zu belohnen, schenfte ihm die Frau – zwei Plund Fleisch

— Oppenheim. Beim Boden im Abein bat wieder ein font' jösischer Soldat der bier einquortierten Truppen den Tod gehanden. Der Mann geriet in einen Strudel und wurde von diesem forige-

Bingen. Diefer Toge frür je fich ein junges Midden voll. Trajeftibret aus in den Abein. Soforeige Aerbangsoerjuche bilden erfolgios; den Sondfolter ließ es auf dem Schiff preud. Bei der Burchfuckung sond man 206 M. in der Es handelt fich um ein Fraulein B. von Schlongenbad.

Brebenfielen (Rube). Heber ein bochft feltenes Anturereigne ib von bier gu berichten. In einem bieligen Weinberge fand man jum zweiten Male blübende Trauben. Beim Robftod ift bas febr

Arenzund. In fehr vielen Deilehalten auf dem Lande, numert lich den rein fandwirtschaftlichen, sieben Wadmungen, ja oft gatige Haufer leer. Bei dem großen Mangel an Wahnungen, der durch den ständigen Justrom von Filickellingen aus den abgetreienen Gebieten webe und mehr unwächst, fonnts hierzulande wiel Wahnerum für diese armen Leute, die ja in den überfüllten Giöden taum und untergebracht werden fönnen, erfaht werden,

Arcujnod. Want Antrop hie hie by entipprechenden sulope umb bie gi lijden Angestellien nangebalt bemillig werminbert fort, in ben hielige nagent.

filen. Siefige für Turngweife.

Düßeldorf. D Tälletborfa erhöben Umfprind gegen de I denden unfittlichen berden ble dringen berden ble dringen birtungen der Elde In gehieben. Gem leten, die lich bäufe Ichtellen leben, in Ichreisen.

Scarlouls. (I) ber Wohnung einer Oberphi ber Symmel griffen und den Grenghrige Aind ber sung mar, retten; e Bater befand fich in Saatlauis — a u f farfarube. Is-

Bemeres Sinner i Hillier Morgenstam ichmer verleigt, doh Ein fideles Ge Weidingnis in Mills sinen regelrechten

len gurudguffebren.

murben in einer L

erffdet, bost fie the den. (2). mg Wien, 18. millien auch alle C Haustore um 8 Uhr

Eine bemerken: Das einigen Monate knacht. Enstatt des Eitrogs ergaben die setrog von etwa fer Ein billiges die talb auf den Wart

> Re. da Berlin, 18.

foon in allernachte Deifemilichteit bern Emberen Reigmittel 4. a. find auch bei ichafteftener für fie Belinitet merben, ba Stmabren, fonbern Bert ericheinen. unter allen Undidnet my Derfallies, Begleitung einen f Bemegungsfreihett Bejumbhrtisguftunb transport nichts im buthingsoffisher er angenen beboriteb Brunfen lich bit. Benfchliche Anteilm ben Schmeltern mur Wirb ben Ungebor milite in.

Ummte der Amsid
Angelenenbeiten bei feltserflärung bes
ingierung mich ber
in, bah Deinlichten
ma Bertin,
Riger berichtet mir
ub gen angen.
Sädefu

m, Berlin.

iften finon

Dr. Sabefum bubi

my Berfin, 18.

Breuhren eine Löfe beruhigen fönnte. fommen Breuhens London ma Berlin, fonferenz ift, mie u un, die Konfer wahrldpeinlich, daß

Bibb ftutiffinben foll Mus. enthill ber bulg. idmmumpen: Die porten barf eine B Will der Bollbeam bir bemoffnet fein b the dangung ben Wiltrien Rommiffe En Blinber yn farfa Kommellion fest f eide, Mallens, Bulgariene felbft. tungullelern, Die Bo Prantmorning bes Seitumpsmeibung e

my Neufbobt (landmirtschaftlichen. Philiphine Danbourn n ben Beirung Dreife für Brotfen Mitter Beit und be Bertretungen nicht tell as alle unfern hung ergeben laffe iden Bemiri daft bem symplecer, be out menn er endy stil barasi un, un mubergebeingen. In Manichen Geit Solfsgangen Recht belteben unb bas b ingige Tocheer fich Geisteszustand in merze berüber in Wohnung in ber m Biltrgerftelg als

och wieder einmal fer Buchholz aus n dem Dienfte ber in Sochft, die bie n gefüllt wirb, ju reichlagen, fie falle eles Meditaments fonft lobne fich bir Diejen Reben Ge rinem Schrant, in mit einem Gum-Guantitäten, bie sas gestoblene Gut, bem Buchholz, ber chänbler, Schizber plat bei Ried gut ten Stiefvater, ben er Edbardt, einem ethin bringen fieß. ha 70 Mark, Fran elt Matthes n Betrag beichlag-Tag erfolgten Ber-en ju ihrer Kennt-Beister megen fori-

e in einem Steinen Laftauto, das in
Schweinesleifch mit
bellen Tage nicht
ich beifeite geschaft,
tte, eilte er hierher
leger machte er sich
entbedie man biese
itte, einem aufgejucht jest vergeblich

Befängnio. Buch

Ronaten bezm. vier

hiefigen Konditorei genfahrenden Fuhrahungsbehörbe vier seihe begeben moll-

non einem Muto

achen vor der Wobieher gefunden und nach Mainz in Un-Auf dem hiefigen r als 14 mit Rienbisber jemand an

tweden gebacht balefen. Die Arbeitetdes früheren Schulund getreten. urste Jocobi (Bod A.G. mit den Bor-

film begonnen, bet pf gwijchen Römeröhere Einbrüche in unn, Friedensftr. & dhung ber Fürster-

aus einer Wohnung en. Frankfurt die Erine Fikmftabt nach

purbe zum stellnere ernannt und mird
det die Staht Frank-Wiesbaden aus und
les bezw. dem Mi-Keglerungsprässen ihausen im Cliake wurde ein Schiedt siegen wollde und
Bei dem Schiebet

eine grebere Bar-

dem Antrag zugeadtische Beamte am
der Stragenbahnden
en an die stadtische
2 633 000 Mart soll
acht erhöht werden
dwer verlest wurde
dien von hier. Die
auhen bängen und
rsahren wurde. Der

Das Mädchen murbe ch übermüßige Geegen hat die Beraftwogen aller Ari entsprechende große

neral Mangin a von Birten, beten hatten, haben ungen stangefunden, n sich die 7% Uhr r wird morgen er

tt. In nichtöffenter Karl Fall mit 21 em entfielen, som

fishe in der vete tende Käufe abzuder und einigen ahnbediensteter fand teiggerweisters. Un denste ihm die Fräs

at wieder ein fran i den Iod gefunden. von diesem sorber

igeo Mäbchen von istungsversuche blied Schiff zurück. Wei Es bandelt sich um

tenes Naturereignis Beinberge fand man Rebftoef ist bas febr

den Lande, nameriungen, ja oft gande hrungen, der durch in abgetretenen Geslande viel Podisillten Stödten faum Kreugund. Mit den Staatsbeamten gleichgestellt murden jeht auf Antrog die bieligen kädnichen Beamten. Sie erbalten, je nach der entjegenbenden Mosse, das gleiche Erbalt, die gleiche Teuerungsnuloge und die gleichen Beisetoften und Tagegelder. Den städischen Ungestellten wurde als Teuerungsgesiage vorfäufig ein Wonatsgedat bewilligt. — Die Gebeimschindrungen dauern hier undermindert fort, trop aller Drodungen und Bestrofungen. Besonders in den bieligen kotels wird sortwährend oles Fielisch beschlagenahmt.

firn. Siefige Freunde der Turnfache fpenbeten 17 000 Mart

Bunies AMerici.

Duffelborf. Die Bertreter familicher evangelischen Bereine Duffelborfs erhoben in einer Entschließung einstimmig entschebenen Einfpruch gegen ben gegenwörig in den Lichtspieltheabern bereichenden unfüllichen Geift. Sie richteten an die zufündigen Bedörden die dirtigkeit vergeitenden Darbietungen der Lichtspieltbeaber auf jede gefehmichige Weife Einhalt an gebieben. Ferner erfläten fie, die meiterdin nicht gewillt trien, die sich häusenden unfittlichen Filme zu bulden und entschlien seien, falls die Obrigfelt verjage, zur Gelösthilfe zu ichreiten.

Santionis. Ein ichrectliches Unglind hat sich bier ereignet. In ber Wohnung einer Arbeitersamilie war nachts Feuer ausgebrochen. Obwohl der Hauseigenfümer und ein anderer Gürger rasch zugriffen und das Feuer löschen konnten, konnten sie doch nicht das dreisäderige Kind der Wohnungsinhaber, das allein in der Wohnung mar, retien; ein wor in dem enstandenen Rauch erkickt. Der Boter besand sich in der Racht auf Arbeit, die Mutter dagegen in Santionis — aus i dem Tang boden.

Karlorube. Bon einem Unbefannten wurde der Vortier ber Brauerei Sinner bei einem Rundgung durch das Fabrifgebiet in früher Morgenstunde angesollen und durch Stiche in den Lopi so ihmer verletzt, daß er seinen Berletzungen erlag.

Ein fibeles Gefängnis. Die Spartatiben, die im Stadelheimer Befongnis in München ihre Jestungshaft abligen dürfen, baben einen regelrechten Streit imzemert und fich geweigert, in ihre Zellen zurückzusehren. Zugeständnille, die ihnen der Boritond machte, wurden in einer Berniung der Gesangenen verworfen; es mirde erfter, bof sie ihr Reicht ichen auf andere Weise erzwingen wurden, (!)

ma Wien, 18. September. Wegen der ungünttigen Aublenlage muffen auch alle Elektrizitätsaufzüge aucher Betrieb geleht und die Haustore um 8 Uhr abends geschloffen werden.

Eine bemerkenswerte Ersahrung hat man in Italien mit ber vor einigen Monaten eingesührten Erhöhung der Poltzahühren gemacht. Unstatt des auf 40 Millionen Live schrift geschähren Mehrertrags ergaben die beiden ersten Monate bereits einen Minderertrag von einen seche Millionen Live.

Ein billiges Anto will eine frangösische Aleinwagensabrit alebalb auf ben Marti bringen. Co foll geveisigig fein und nur 2500

Reuefte Rachrichten.

die Berlin, 18. September. Wie verlauter, wird des Reich ichon in allernöchster Zeit mit einem Untei hebegehren un die Deisenlichteit herontreten. Die neuen Unleihen werden mit besinderen Reizmitteln ausgestattet sein, sogenannte Prämtenanleiben. U. a. sind auch besondere steuerliche Bevorzugungen dei der Erdischteiter ber sie in Aussicht genommen. Die Unselben jo gestaltet werden, doß sie nicht nur Spielern einen desonderen Aureiz verdeinen, londern allen Kapitaliten, auch den kleinfram, begehrens wer erscheinen. Eine Schädigung der Artegoanleihebesiger soll unter allen Unständen vermieden werden.

my Berfallies, 18. September. Major Draubt bejuchte brute in Beuleitung einen frunzösischen Offiziers 74 beutiche Schwerverwundete im Napital Boi de Grace in Parts. Es wurde ihm jede Stwegungsfrecheit zu ungeförter Unierhaltung mit den Berwundelen gegeben. Der Major tonnte selftellen, baß der augenblitzische Weiundheitspuliand aller Kranfen ein derurfiger ist, daß ihrem Abstanapart nichts im Wege steht. Der begleitende französische Berwaltungsoffizier erflärte, daß der beildige Räcktranapart dieser Abstanapart nichts im recht gutem Ernährungsgussand befinden. Die Aranfen sich in recht gutem Ernährungsgussand befinden. Die Aranfen sich in recht gutem Ernährungsgussand befinden. Die aumfälliche Anteilmaden des bedandelnden Arztes und der pflegenden Schweitern wurde von den Kranten ansertannt. Anjor Trandt wird den Angehörigen der Kranten unmittelbar Kachricht überwitztein

Die Antwort der deutschen Regferung.
m3 Berlin, 18. Geptember. Wie die Abendbeatter meiden.
kunnte der Busichun der Rasionatverfammlung für ausmörtige Angelegenheiten der Unterzeichnung des Brotofolis zur Richtigkunrtstörung des Art. 61 der Reichwerfassung zu. Die Reichkunrtstörung wird der Entente durch Feben. v. Lersner mittellen fal-

ben, bof Deutschland ihrem Erfuchen nachkommt.
ma Bertin. 19, September. Wie dem "Bert. Lofalanwiger berichtet wied, ift die Untwort der beutschen ReLierung an die Entente wegen der Berfosungsänderung gestern

Säbekum über die preuhische Finanzlage.

sübekum über die preuhische Finanzlage.

m3 Berlin, 19. September. Ueber die Rage der preuhilden Finanzen iprach sich der preuhische Finanzeinister
Dr. Säbekum dahln aus, daß die ichweren sinanzeilen Sorgen
Breuhens eine Lojung finden durften, die auch anglische Gemitter
beruhigen konnte. Rasierlich bange lehten Erdes das Wiederhach-

Condon als Siz der Friedenskonjerenz?

Rondon als Siz der Friedenskonjerenz?

My Berlin, 19. September. In den Kreifen der Friedenskonjerenz ist, wie verlichiedene Biliter berichten, jezt die Rode davon, die Konferenz nach London zu verlegen. Es fei Bahricheinsich, daß die meisten timfrigen Sipningen, die nur peris-

Mas dem bolgarischen Friedensvertrag.

Mas dem bolgarischen Friedensvertrag.

Ma Bertailles, 18. September. Rach dem "Home Libre"
enthält der duch gertschen Vone vertrag solgende Beklimmungen: Die allgemeine Webepflicht wird abgeschaft. Bulkarten darf eine Polizeitruppe von 30 000 Mann unterhalten. Die
karten darf eine Polizeitruppe von 30 000 Mann unterhalten. Die
karten darf eine Notieten, dari 10 000 Mann unterhalten. Bulkarten bat in einem Leitraum von dochstens 37 Ischren eine Artegsentschängung von Ph. Weiliarden zu zahlen. Co muß der interallierten Kommission erlauben, nach allen Ungehörigen der allierten Bosder zu farichen, die sich noch in Bulgarien aufbalten. Diese
Kommission sein ihr hich gefommen aus Berrretern Englands, Prantreiche, Italiens, Griechensande, Kumäniens und Berdiene, sowie
Kulgariens leibst. Busgarien nuch fich verglüchten, alle Verfanen
unschulieren, die sich graam die Artegsgeseine vergangen haben. Zur
Bennungerung den Friedensvertrages wird Bulgarien nach einer
Zeitungsmeidung eine Frist von 20 Tagen gewährt.

my Neufbabt (Pjatz). 18. September. Der Zweitverband der kandmirtichaftlichen Körperschaft der Pfatz, in dem fich die gesante platzliche Vondenrichaft organisch zukammengeichtellen dat, erläßt in dem Zeitungen einen Aufruf, in dem es beist: Die Kreise für Brottruche, Karrotieln, Fleisch und Mich sind gerade in kreise für Brottruche, Karrotieln, Fleisch und Mich sind gerade in Gertretungen nicht unweientlich erhöht worden. Wir mochten deshalb an alle untern Berufsgenosien die dringernde Bitte und Modiang ergeben lössen, nun unter allen Umständen auch der össen. Eden Bewirzigsung mynisteren, was irgend wöglich ilt. Weist dem Hewirzigsung mynisteren, was irgend wöglich ilt. Weist dem Hewirzigsung mynisteren, was irgend wöglich ilt. Weist dem Hewirzigsung der Beiter und dem Schleichbander die Tür, auch wenn er und noch in viel für eure Produkte diesel Co tommt ist dorauf an, unser Weit noch vinnal über einen harien Kinner Kuldbergubringen. Weir noch in in des dorauschen, euren derechtigten Weinschen Geltung zu verlichaffen, aber wir mitten auch dem Halfsganzen Kedynung tragen, wenn unser Beit als jotges weiter bestehen und des deutschen und des deutschen und des deutschen und des deutschen und des deutsche in die Höhre Laumwu son.

my Bern, 18. September. Das fonigliche Schloft in Renpel ift burch Gener gerffort worden. Es wird Braudfiftung vermutet. In bem Schloft waren große Borrate an Raphta und Bengin untergebracht, weshalb bas Feuer mit unbeimicher Geschwindigkeit um fich griff.

Das Urfeil im Geiselmordprozes.

mz M ünchen, 18. Geptember. Im Geiselmordprozes murde beute nochmiting 256 über das Urfeil gesällt: Die Angeklagten Fris Seldel und Schick boer murden wegen zweier Verstecken des Mordes zweimal zum Tode verntreilt, die Angeklagten Widl, Pürzel, Fedmer und Ioleph Scidt wegen Berbrechens des Mordes zur Todes fixale, die Angeklagten Bidl, Kesselmann, Vernuer, Iomnes, Georg Huber und Arbeitsmeier wegen Berbrechens der Beihiste zum Word zu 15 Iade en Juckthmeier wegen Berbrechens der Beihiste zum Word zu 15 Iader en Fucht des ungeligtigen Bill und Schmittele wurden auf freien Ius gesehrt. Die Angeklagten vollkändig wirde als unzusällig bezeichnet; die Angeklagten vollkändig rufig auf. Im Institungen Vergründung schoh, vollkändig rufig auf. Im Institungen besonders der Vergründung schoh, vollkändig rufig auf. Im Institungsals und vordem Gedunde waren während der Urfeilsperfundung besonders Vergründung intägliche Sicherungen getroffen. Der Abtensport der Berutzeilten erfolgte im Aufmandbles zwissen militärligh beseihen Kraftwagen. Institungen getroffen militärligh bestehen Kraftwagen. In die kohen fich nicht ereignet.

Der Siebente.

Roman van Elebeth Bordburb.

(48. Fart'etjung.) (Rachbeud verboien.) Unarit ichait Waltrant, verlegen lächelnd. Du fiehlt bach, bafi ich Befuch babe . Rein, neln, wehrte fie errütend, als Graf

Aribert aufftand, das durf Sie nicht verdrängen, Karl heinz muß marten.
Ich mollte mich sowieso verabschieden, gnüdigse Gröfin, entgegnete Aribert, der in der Unterboltung mit der Größen in Gegenwart des Kindes teinen Reig mehr sahr sah flüch lichte er, daß er fich nicht länger mehr murde bederrichen können. Eine förmliche Mut batte ihn ersaht, und als er nun die Betunda verließ, und in den Bart trat, geeiet er in eine Stimmung, in der er jeden, der ihm

etwa in ben Weg lief, hatte niederichlagen mogen.
In er eine furge Strede gegongen war, trat Beeger ploglich wis einem Seltenwege. Et jog bollich grußend den fint und wollte

ous einem Seltenwege. Er zog bollten grüßend den Out und wollte an dem Grafen vorüberideriten. Aribert diest ihn mit turzem Aufrof zurück. Er war siehengeblieben, und teine Augenbrauen hanen sich zusammengezogen, seine Faust ballte sich in der Taliche, und in friner Erregung merkte er nicht, daß auch der Jaustehrer bleich und erregt aussah

Bo tommen Sie ber' fragte er tierg. Seeger fab ihn erflaunt und beiroffen un. Bas meinen ber Dere Graf?

Wo Sie foeben bertommen? Hem — ich glaube, daß ich dem Herrn Grafen dorüber feine Rechenschaft ichulbig bin. Es flammte in Briberts Bugen auf, aber er beberrichte fich

lofort.
Müerdings, der Bart fiebt zu Ihrer freien Berfügung — natürlich! Es war auch nicht das, was ich wössen wollte — insien wir das. Ich möchte Ihnen der bieler Gelegenheit nur audeuten, dah demnächt — nun, sagen wir, ein Wandel hier Plan greifen könnte, der auch auf Ihre Btellung nicht ohne Einkluß —

Beider Banbel? unterbroch Ceeger ibn feltfam erregt und mit belferer, geprechter Stimme.

hen — ber Graf raufperte fich — dorüber zu iprechen, ist es noch nicht an ber Zeit, indeffen — er lächelte — dürste es ohnehin baib in aller Munde fein.

Es ging mie ein Rud durch Seegers Körper, und feine Augen bohrten lich larmtich in die feines Gegenübets. Es ist nägelich ein Gerückt aufgetaucht, fuhr ber Graf fort, bos

Es itt nagelich ein Gerlicht aufgetaucht, fuhr ber Graf fort, bag mein verschollener Better, ber Majoratserbe von Stolzenau, am Leben fein foll!

Ub! Es war Seeger, ale ob eiman Schweren, Friechtbaren

von ihm abfiete. Aribert nahm es für einen Ausruf bes Staunens.

Es ist eben nur Gerucht bis jeht, doch liegt die Annahme ber Wahrheit nabe. Mit bem Majneat trete ich, wie Sie bereits ersahren haben werben, auch die Wormundschaft über die Gerolfteiner Kinder an ben anderen ab. Darauf wollte ich Sie aufmertsam machen und Ihnen den Rat geben, vorber nach — Gerolftein zu

Best marf Geeger einen unverhohlen übercofden Bild auf ben Grafen.

Bergen, Gerr Genl? fragte er. Was bat mein Hierbleiben ober Fortgeben mit ber Anfunft eines neuen herrn auf Stolzenan zu

Biel, mein Lieber, antworrete Aribert, bem es unter ben intenlie forichenben Bliden bes anderen unbehaglich murbe. Der neue Bormund dürfte andere Dispolitionen treifen.

In betreff meiner Perlon? Seit liog etwas Cigentumliches über Beegers Jüge, wie ein Welterleuchten. Das blieb boch erft abzuwarten, feite er hinzu. Uribert lachte raub auf Natürlich — ich beareife Sie — Sie

Aribert tachte rauh auf. Natürlich — ich begreife Sie — Sie mollen obne Zwang der — auten Stelle nicht verluftig geben. Balfen Sie es also darauf antommen. Rur eins sage ich Ihnen bestimmt voraus — in seinen Augen sonselte es — sobald ein neuer Herr einzieht — sind Sie — entsaffent Die beiden Männer flanden sich setundenlang schweigend gegen-

Die beiben Manner flanden fich fetundenlang ichmeigend gegenüber; nur ihre Blide freuzion fich mie im Schnellfeuer. huben
und drüben blifte eine Feindfeligfelt auf, beren fich jeder voll bemofit war, und jeder mußte auch, daß fie einst zum Austrag fonmen mußte, und daß fie bann zu anderen Waffen greifen wurden
als zu inverbenden Biefen.

ale zu fprechenden Blitten. In der nachten Gefunde war alles verliggen. Aribert tilftete zum Gruft ein wemig den Rut. Empfehle micht fagte er furz und ging bavon mit fchnellen

Schriften und hocherhobenen Sauptes.
Seeger ftond noch eine Weile regungelon und fob ihm noch, und wieder drangten fich ihm die Worte auf die Lippen: Er ober ich!

Acht Tage waren leit diesem Jusammentresten vergangen.
Die Zeitungen hatten Berichte iber des Austauchen des bisher verschellen geweisenen Erben und Mossetasberrn von Stolsedau gebrocht, und der ganzen Nochhartschaft und Umgegend hatte sich eine gewilse Aufregung und Spannung bemächtigt. Man war auf ben Ausgang und die Musselang gespannt und veugterig, vielleiche in erhöhtem Maße, weil die ganze Geschichte eiwas Geheimnisvolles, das man sich nicht erklären konnte, umgeb.

Junachft blieben bie Quellen, aus benen bie Zeitungen ibre Benntniffe febopften, ganglieb im Dunfien. Die einen biellen fie barum für eine muftige Genfationenadjricht, bie die Sauregurfengeit ein menig beleben follte, Die anderen meinten, bag fich hinter bem angeblichen Erben ein ichlauer Betrüger verberge, ber uur erft bas Selb fondieren molle, um fich besto sicherer in den Belin des reichen Majorats zu legen. Die nichterner Dentenden ichtitelten freilich die Röple barüber. So leicht war die Sache doch nicht zu nehmen. Gemift mar es auch ihnen ein Ratfel, marum ber Erbe fich im Berborgenen blett, feine bergeitige Abreffe nicht angab, mit feiner Mustunit gogerte und nach Braf Briberto Ausjage nur burch einen Dritten bie Berhandtungen leitete. Aber er mußte feiner Bache both ficher fein, bas fproch aus ber gangen Mrt. Ein Betruger, feibft wenn er mit ben Berboltniffen intim vertraat war, hatte ficher die Moglichfeit, von iegend jemand erfannt und par Beugen geftellt gu werben, nicht aufer odtt gelaffen. Er wollte pielmehr felbft folde Zeugen beibringen und fich bemnndift jum 3med feiner Identifigierung nach Stolgenau begeben und fich gugleich feinem Better vorfiellen. Der Termin biefes in Musficht genommenen Befuches war jedach nach nicht festgefest marben und vergögerte fich, "eingetretener Sinberniffe wegen", wie Juftigent Braun febrieb, immer mieber.

Auf Stolzenan mar man in begreifticher Aufregung, und biefe teilte fich auch ber Nachbarichaft, por allem den Bewohnern von

Wahrend die Konden fich von dem Freund ihren Baters und fünstigen Vormund eine phonioliereiche Vorftellung mochten und ihn in ben Almbus des Weitgereiften, von abenteuernichen Gesabren umgeben Geweienen liebben, dachte auch Wattroui mit inneriichem Unbehogen an seine bevorstehende Anfanst. Sie wuhte nicht recht, ob sie fich freven sollte oder nicht.

Der Freund ihres Gatten mar ihr ein Fremder, an ben fie nichts Berjönliches band.

Die Ergablungen bes Gatten allein batten ihn ihr nicht fa nabebeingen tonnen, wie es ein perfonliches Rennen vermug. Und biefem Freunde jouten nun Richte über fie und ibre Rinber jufieben, bie fie icon barum, well fie ibm von Gunter jejoft fibertragen worben maren, anerfennen und refpettieren mucht. 3mer begte fie nach oliem, was Gunter von ihm ergubit, und mas fie felbst aus feinen Briefen bernuszulrfen geweint batte, frinen Zweifel, bag er fich feiner Pflichten mir Treue entlebigen murbe. Die meinte auch, daß die gemeinfame Erinnerung au ihren berftorbenen Gutten, bas Sprechen von ibm, was fle bicher in ichmergifch vermift batte, ein Bund gwilchen ihnen werben muffer, was he fdineller einander nüber beingen würde. Und bod bangte ihr nor diefem Wieberieben und den ganglich veründerten Berbaltniffen aus einem ihr felbit ratfelhoften Grunde. Der Gedante, baft Graf Aribert aus ihrer Rabe fortjog, fobolb ber Better bas Diajornt übernahm, und baß fie ibm nicht mebr zu begegnen braudie, war ibr fall eine Erleichterung, wenn er ihr and erb int. Sie tatte fich in der legten Jelt, ichan vor feiner Erlickung, in seiner Gefellschaft beengt gefühlt und fich beobachet gewähnt. Es war ibr, als wenn fie nach felnem Berrgeben wieber freier mirbe aufermen tonnen. Und bod lag es wie ein Drud auf igeer Bruft, ber nicht weichen wollte und ber auch ibre Stimmung unguntig breinflufte. Sie war fieflios und ungulrieden mit fich leibit. Mas fie auch begann, alles tem ihr ungusedmitfig bur, nichts brachte ihr ben früheren Gloidmut ihrer Geele gurlid, im Begentell, fie verlor the mehr und mehr.

Das inftinktive Bestreben, diese tiekinnerlichen Borgonge vor ihrer Umgebung zu verbergen, ließ sie einen Weg einschlagen, ber weber nach ihren Gergen noch nach ihrer Bernunft war

Befonders bem Souslehrer gegenüber machte fich eine Schroliheit in ihrem Biefen bemerfbar, Die verlehend wirfen mußte und au beren Urfache bie teinen Schlifflet fund. Die ichone Sarmonie war gerftort worden burch einen Schaffen, ber fich nicht bannen

Alle thre Mohregeln, fich gegen ibn zu wehren, vileben erfolgine und perfiridien fich nur wehr in die Majden eines Arbes, das fie fich unglüdlicherweise selbst gesponnen hatte. Sie empland es dunfel, das dieser Zustand für der Dauer unhaltder wur, ohne jeduch die Kraft oder ein Wittel zu baben, fich jelbständig duraus

Da fam ihr bie Befreiung von der anderen Seite, und zwar in einer Weite, die fie vollständig aus dem Gleichgewicht brachte, well fie überreichend, überwältigend war. Satte fie denn nie mit diefer Möglichteit gereichnet? War fie mie eine Schiolwandeinde am Abgrund hingeichriten, die ein Anruf fie zu jäher Wirflichelt erwecke und in die Tiefe riß?

Geeger fland in seinem Jimmer vor dem Spiegel und bürstete lorgfültig sein Haar, das feine Rande furg zwoor in wilder Erergung ausgewühlt hatten. Ur frein sich die Jalien non der Stirn und zwischen den Brauen glatt, nahm ein fleines Stäubchen von dem Aragen seiner Rodes und ging dann hinaus, die Treppe hinunter zu ben Gemäckern ber Grösen.

Der Diener ließ ibn nach gerberiger Anmelbung in ihr Bimmer einireten.

Es mor leer.

Geeger trat un ber Grafin Schreibeifch, barüber bas lebensgeofie Poriedt ihres verstorbenen Gatten bing. Er fab es aufmertiam an. Ebte, mannliche Juge, Augen, in benen Dergensgute mit Billensftörte gepaart waren, bildten ihm entgegen.

Ein feifer Seufzer ftabl fic aus Seegers Bruft. Er fing an. eine ftumme Zwielprache mit diesem Bilde zu halten, und darüber vergoß er Zeit und Ort. Das linuichen eines Francogewandes hinter ihm erwechte ibn.

Er muchte eine jube Benbung und ftand nun vor der jungen Frau. Sie munichten eine Unterredung, Derr Geeger, fagte fie in tübl

berablaffendem Tone und wies mit ber Sand nach einem Stubt, indem fie fich felbft in einen Geffeg gleiten ließ. Geoger fonte fich nicht; er blieb vor ihr fteben, und feine Stimme

Ja, gnabigfte Graffin - ich - mollte mir eine Frage erlauben

Bas meinen Sie, Derr Geeger? Ich verstebe Gir nicht! unterbrach fie ihn überraicht, abmeisenden Tonen. Sie war iehr biah geworden, und ihre Kande frampften fic

nervos in ihrem Schof gulammen. Enablgfte Graffin haben mir in leiter Zeit eine Bebandlung gutelt werben laffen, beren Bemeggrunde mir nicht fiar find, fuhr er mutie fort

er muig fort.
Sie gudte gujommen, verjuchte aber, ihre Haltung und Stimme eine eifige Abwebr zu geben.
Ich weiß wirklich nicht, worliber Sie fich beliegen wollen, herr

Sch weiß wirtlich nicht, worliber Sie fich beflogen wollen, Geer Seeger. Ich büchte, Ihnen meine Anertennung Ihrer Berblenfte genugiam bemiefen zu haben. Ihre tulten, hochmürigen Worte trafen ihn wie ein ichorfer.

falter Stahl mitten ins Berg. Gehr wohl, bag Sie mir in letter Zeit anders begegneten, als früher, aus einem mir nicht verftandfichen Graube — bag Gie mich behandeln, wie — —

Bitte, herr Sooger, ich gestehe Ihnen nicht das Recht zu, mein Benehmen zu trieffieren, schultt sie ihm streng das Sori ab. Er die sich auf die Wippen, und sein gedräuntes Gesich bedestie Beichenblösse. Durch seine Stimme ging ein Klang, wie gesprun-

genes Glas ihn hat.

Das — lag nicht in meiner Abildet, erwiderte er, feine Stimme zur Festigkeit awingend. Ich wollte anddigster Geoffin nur wittellen, daß — ich am Ende meiner Kraft din, und — und — daß es mir unmöglich ist, unter den odwaltenden Umständen, ichan um meiner Auterlich dei den Kindern willen, noch tanger meines Amtes,

das ich mit beitem Willen und Gemissen auszufüllen fuchte, zu walten. Ich — bitte baber — um meine Entlastung. Ein Schwindel packte Waltraut pföhlich. Das Immer, die Möbel, Seeger — alles drehte sich um fie berum. Der litem floste ihr, das Herz seite seinen Schlag aus. Setundenlang ging es über sie hin wie eine Ohumacht. Mit aller Araft ihrer Seiblibeherrschung

befreite fie sich daraus.

Sie — überraschen mich in der Tat, Herr Geeger, erwiderte sie mit geprehter Stimme. Ich fann mir Ihre Horderung nicht ertfären — indessen sielle ich Ihmen fein Hinderung entgegen — wenn Sie durchaus wollen — die Entlassung sei Ihmen — derwilligt.

Setunbenlangen Schweigen. Mur die Uhr auf bem Romin tidte leife.

Ein Schleiter legte fich por Waltrauto Angen. Unbeutlich fab fie, das Geoger fich abne ein Mort ber Erwiderung vor ihr verbeugte und das Fimmer verließ. Sie hörte noch das Schließen der Tur, dann war fie allein.

Und nun starte sie auf dlese Tür, als ob sich dahinter etwas verberge, was sie ergründen müßle, und was sie nicht begreisen, fallen fonnte. Sie jab sich verwirtt, anglivoll im Zimmer um, dann brach es mit einem Male aus ihr beraus, ein weber, halb erstidter Aussiche, und ihren Körper schüttelte ein frampihaites, trünenleses

Seeger hatte fein Immet erreicht, wie, wußte er felbft

faum. Er ichlog hinter fich ab und trat ans Fenfter, profite die Stirn an die Scheibe und fiobeile quolooll auf. Barbei - Die Probe war

nicht bestanden morben! Du hoft vergeblich gerungen und gefümpft — nichts von allem. woos Du Dir vorgenommen batteff und in Deiner Gelbitübericonung zu erzwingen glauberit, baft Du erreicht - es mer elles vergebens - Du bult ein smedletes Spiel gelpielt, ein Spiel, bas Dich um Dein Beites trag.

So gelite en ibm in ben Ohren und bann lachte er piobilich

Moar er nicht ein Nare gemejen." Ronnie er auch nur mit einem Gebanfen die Bläglichfeit in Betracht gieben, bag bie bochneborene Genin Ehm, einem Emplen Sousbehrer, ihre Biebe gumenben murbe? Tur, ber er geweien mar - verbiendeter Inc! Mun hatte er für feine Anmahung und Bermeffenheit die gerechte Strafe. Und nun glaubte er auch zu verfteben, warum fle mit feiner Entistiung to ichnell einverffanben mart er mar unbequem gemorben - er follte fort, wenn - menn fich - -

Er fuhr fich bier ploglich burch bie 3beere, und feine Magin

Diefer Rame brachte fein Bibt in frürmische Waltung. Go mar er boch ber Bevorzugte, und alles Kampfen und Ringen um ben

Breis mar vergebens geweien, er fiel bem anderen gu. Blebte fie ibn? Und hatte fie barum fo idjoell in feine Entfalfung gewilligt, weil es fein Bunich mar, ber Bunich beffen, ber in iben ben Rebenbubler mitterle? Wieber fam das Lachen aus leiner Bruft, bas in berbe und bitter flang. Sobald ein neuer Berr bier einzicht — find Sie entieffen! Die Worte ben Grafen ionten ihm bohnvoll in ben Obren. Run war er ichen vorber entieffen, und — ber undere bedauptete dan Jeid. Ein wilder Sach patte ibn, Bernichten, niederichieften! Und bann - was bann? Satte er etwas gemunnen, wenn er ben anderen vernichtete? Satte er nicht vielmehr allen verloren, auch den Beite, was ihm nach am bergen log, ihr Bebenogillet gerftort? Wenn fie ben" anberen liebte, menn fie ihm ungehoren molte, burfte er binbeenb bagmi-

Gin Bedgen fum aus feiner Bruft. Gue einen anberen batte er gefampit und geraugen, für einen anberen bas teure Beben ge-

Cine withe Bergweiflung paste ihn.

Er fuchte fich Szenen inn Gebachenin guruftgurufen, bie einige Beit gurudlagen und aus denen er fich feine Solfnung auf Gtud gebolt botte. War es nur Dantvorfeit, wos er einft aus ihren Lugen ju lefen meinte? Und - wos hatte biele Flamme fo plotslich jum Erfolden gebracht? Es burchaudte ihn mit einem Male ein Gebante, eine Müglichteit, bie ihn Ichwiebein nuchte: wenn nur the Rong and Staly he con feinem Bergen fremnte?

Er ritte jur Tur, von ihhem Impulo getrieben, und legte bie fand nut ben Prufer. In ber nachiten Gelunde fant fie gutille. Richt um jeben Preist Er wollte fich nicht felbft ent-

Langium und ichmerfollig manble Seeger fich inn Jimmer git rud. Alles borin tom ihm fremb unb obe vor, umb erft allmab fich befann er fid, melde Urfachen ibn bierbergeführt batten, unb melden Middien er fich batte untergieben mollen.

dir tonnte fich bie Antmort geben, bal er biefe Pflichten erfullt batte, fameit es in feinen Rraften ftagb. Rur heute batte er fie vernochlaffigt. Er botte bie Anaben fich felbft übertaffen und mar an fich gebacht, an lich und feine vermellenen Bunfebe. Aber er mufte fich aufratfen und bis jum Sching treu feiner Aufgabe blei-ben. Er wollte binübergeben zu ben Ainbern, fie unterrichten wie bisber und — ihnen mittellen, mas er beichtoffen batte. Ros wohl Cherhard bagu fagen würde, baff er foriging, end-

Ein bitteres Bachein flog for beine Bilge. Er tuntte bem

Anaben feinen größeren Gefallen tun. Mit ichmerfalligen Schritten ging er noch einmat zum Genfter und offnete es. Eine ichwere, geminerlobile Buft brong ibm entgegen. Sicher gab es bente noch ein Unmetter.

Durauf ichrift er gur Tur, Die jum Unterrichtsgimmer führte. Er fand Cheeburd am Trich figen, ben Rupf auf beibe Sande geftügt und über ein Buch gebeugt.

Being Cimiritt feines Bebrers ichob er es in einer ftolgen Regung feines ftorrifchen Knabenbergens ichnell fort. Beeger ochtele nicht barauf.

Bo ift Rart Being? frogte er mir. Er ift im Bart. Ich ichafte ibn fort, um ungeftorter - arbeiten an fonnen, perfehte ber Anabe. Gut. Ich wollte auch mit Dir allein fprechen, Cherhard.

Eberbard fab in bas bleiche Geficht feinen Sehrern, bas einen falt feierlichen Ernft geigte. Unmiliturlich ftand er auf und fab ibn erwartungsvoll an.

Du follft enblich Deinen Willen baben, Cberbard, fuhr Seeger nnch furger Paufe, in ber er einige Dale tief Atem bolte, fort. 3ch

Eberhards Mugen öffneten fich weit. Bobin? fragte er beflommenen Tones.

Fort von Gerolltein! Gie - Gie - fort von Gereiftein't ftief ber Rnabe fent

Seeger niette, und es gudte bitter um feine Bippen. Alfo auch bier eine Rieberlage - auch bier batte er vergeblich gerungen und

Da peranderten fich ploglich Eberhards Ildge; en ging wie ein Krampt burch ben jungen, gerrenichtauten Korper. Im nüchten Augenblich fiand er neben Seeger und pactie beffen Arm. Sagen Gie, bag Gie mich nur ichreden wollten, und - baft

es nicht mabr ift, bag. Gie - fort mallen, brachte er feuchend

Cooper blidte etwas befrember in ble hubiden, eblen Rnabensoge, ble jent eine tiefe Errogung miberfpiegelten-Es ift mabr, Cberbard.

Rein - nein - Sie bürfen nicht fort! fam en in gebrochenen Somen und falt flebend über feine Lippen. Gie muffen bierbleiben ich - bebarf Ihrer - ich - babe Gie lieb! @berberb!

Seeger hielt ben gudenben Anabenforper mit beiben fremen umichlungen und an feine Brieft gepreft. Er mor gu überrafcht, gu übermälligt, um eimas anderes iprechen zu fonnen, als ben Ra-

Frende, Gemugtung, Juneigung, bergliche Juneigung ergeifen ihn. Er wußte, mas biefes Geständnin bem trobigen Anaben gefoliet haben mochte, und ichling es besbalb um in bieber an. Cherharb - lieber Junge - Du beit mich wirflich lieb? fragte

er, als zweifte er noch Lampe - lange icon, füfterte Cherbard unter erftidten Eranen. Schon bamain, gleich zu Unfung, als Sie mir auf bem Bollur undritten, mich zur Rebe tieften, mir ind Gewillen redeten, und fpajer - immer mehr - id wollte en nur nicht eingesteben nicht für besiegt erklaren — aber jest — ich bieft es ichon tange nicht mehr aus — jest, nun Gie es willen. — Er richtete fich auf und fab mit verschleiertem Allit zu feinem Erzieber bin. Ich habe Gie für fo oieles um Berzeihung zu bitten — aber — Sie follen fich nicht mehr über mich beflogen - ich will alles gitt machen nur geben Gie nicht, bleiben Gie bei mir! ban legie tinng faft beschmarend.

lind - wenn ich bliebe, Eberhard - mürbelt Du mir ge-

borden mollen? fragte Geeger, bem bas Ders immer mehr auf

Ja! autwortete ber Knabe jelt, und, ale ob er boch ploglich gweifelte, fügte er bingu: 3ch bobe ben friten Billen, aber menn mein alter Trou boch einmal ftarter merben follte, bann - met! ich mich baren erinvern, bag Gie geben wellten - um meinetwillet. Derr Geeger - Eberbord griff fest und beffen Benb und beildte fie berghalt - fagen Sie mir, boh Gir bleiben wollen, und bab Sie mir vergeben, was ich Ihnen bisber angeinn babe.

Beeger ermiberte ben Drud mit inniger Rührung

Miles vergebe ich Dir, Cherbard. Ich muffer, bag Du nur fallch geseinet warft, und bag Bein wahrer Charafter einst zutage treten murbe. 3ch babe Dich lieb gehabt von ber erften Stunde an, me Du mie fo feindfelig begegneieft, lieber, als Du abnen tannft. Und jeber Rampt, ben ich um Dich tampfte, bruchte Dich meinem gerjen naber. Du tragit jeht auch nicht bie Schuld baran, bab in gehr. Du weißt, bag ich meinen Boften behauptete, als Du es mir noch bitter ichwer funchtest, und jest — wo ich so gern bliebe — nuß ich geben — aus einem anderen Erunde. Aus welchem Grunde? Rennen Sie ihn mir, und wir

werden ihm beseitigent riet Cherhard in leidenichaftlicher Ribbe

Berger Schütteite, refigniert focheind, ben Ropf. Du wurdelt ibn jest boch nicht verfieben, Eberbarb - forice

Aber es muß lich ein Ausweg finden laffen! beharrte Cberbied bartnatig. Ich ialle Gie nicht geben - ich merbe meine Munter bitten, baft fie mir hilbt, Gie gum Bleiben ju bestimmen. Us judie eigentümlich um Seegers Lippen,

Deine Murter bat bereits mein Fortgeben gebilligt, unb is verlodent es jest für mich mire, Dein Behrer gu fein, Dich führen. mit Dir gemein am teben gu fonnen - jo - barf es boch nicht fein 36 werbe aber für einen geeigneten Erfag forgen

3d mill feinen anberen, und ich merbe mich feinem anbeten fügen, als Ihnen allein! ichrie Cherhard in feinem alten, leiber datiliden Tren out.

Cherbard! mabnte Beeger, und unter feinem Blid fentte bet Anabe errorend und beichant den feinen. Salt Die mir nicht ge-fagt, baft Du mich bieb halt? Beweise mir Deine Juneigung burd Dein fermeren Betrogen. Es murbe mich tief betiliben, wenn Die wieber in Deine alten Gehler perfallen molitelt. Ich werbe Die nicht aus ben Mugen faben und Deine Schritte bentachen, auch au ber Ferne. Ich merbe Bericht furbern über Dich - fo bleibit Du mir nabe. Gei ein echter Gerolitein - tapfer und treu. Das @ both Ever Biabliprum!

Mitfe es mirtlich fein? tum es mie fchluchgend aus Gberharbi

Geeger prefite beibe Stanbe bes Rnaben.

36 - fürchte - es muß fein.

Damit ging er binaus und ließ ben Knaben allein. Und über Cherhard braufte es bin mie ein Strom; er ftand uel

bem erften, großen Sunners feines jungen Lebens. Die Trargt. vor benen er fich früber geschämt hoben murbe, frürzten aus feinell Augen, fein berg judte, aber barunter regte fich ein Reft bes ulten Er borf nicht geben! Witt ich früher Mittel und Wege fand

mich ber unliebsawen Hauslehrer zu entlebigen, so werde ich is Bittiel und Wege fochen, berfen ju balten. Er fall und -

(Fortsehung folgt.)

Umilime Bekanntmachungen der Stadt Bochbeim am Main.

Bin ber tommenben Woche gefangen jeliens ber Gemeinbe Sochbeim a. IR. folgende Lebensmittel am die Beootferung gur Ber-

21m Dienstag, ben 23. September, von 6-12 Uhr und 2-6 Uhr, im Laben bes Mehgermeistere Wilhelm Slidt. 100 Bemmm Sped au 1,77 Bart an bie Fleifconten-Inhaber in felgenber Reihentusper

pon 8 big 9 Uhr un die Bemobner der Ubeile, Bich. Miere, Altenauer- und Bahnhuiftrage, Bauerngaffe, Bithilbioftrage, Blumengahmen, Burgerfe und Ciefmannitenfe: pon 9 bis 10 Uhr an bie Bemobner ber Dellenheimer., Chei-

und Cillinberhenftrage: pon 10 bis 11 Uhr an ble Bewohner ber Coppftrinftrage, Erbenbeimermeg. Florebeimer- und Franthurvelbrabe, Friebricheplon.

Borgenftrafte, Mute Borges und Studergaffe; unn 11 bis 12 Uhr an bie Bemobner ber nochftotte, Ichnflirde und Arenpringenftraffe, Baternenguffe, Moinweg und Main-

nun 2 bis 5 Uhr an die Bewahner der Margarethen-, Margel-, Mahenheimer- und Mahierftrufe:

von 3 bis 4 Uhr an bie Bewohner ber Rendurigaffe, Plan, Ratbano und Sconbrimitrobel pon 4 bis 5 Ubr an bie Bemobner ber Steingalte, Sterngaffe. Laumus. Meiber. Beigenburger und Werfeitrofe

von b bie fi libr an die Bewohner der Miegbadener- und Bellenigrune, Binistgoffe, am Weiber, Bahnftrede und Folfen-Um Dienstag, ben 23. September, bei ben Badern: 250 Gramm Webgrumehl ju 45 Pirnnig gegen Beringe ber Brottarien (grune

Mm Mittwoch, ben 24. September, vormittage von 8-12 Uhr, im Bathmer: Reis, per Phind 2,20 Mart, Bohnen, per Phind

22 Uhr, im Ruthanie: Battoffelvotymehl, per Binab 56 Plennig,

Dohnenmehl, per Bjund 80 Bennig.
Min Properstag, den 25. September, nachminage von 2—5 Uhr,
im Rangaute: Butter und Cier an Krante. Jur Berzeitung fommen 2 Wochenrationen Butter. 100 Gramm folten 2,20 Marc. Ein Si

Um Freitag, den 26. September, vormitiags von 8—17 Uhr, im Rathaufe: Arbien, ger Bfund 2,10 Mart. Sogo, per Bfund 2,30 Mart. Gricht, per Blund 80 Plennig.
Um Samstag, den 27. September, vormitiags von 8—12 Uhr, im Rathaufe: 2 Darte Kindergerstenmehl (hophentode) a 40 Pfennig.

an Rinber, Die in ber Brit nom 1. Ceptember 1913 bis 1. September 1917 geboren linb.

Es mied nachma's berauf unfmerffam gemacht, bag gu allen Ausgaben abgenaties Gelb aber genügend Kleingelb mitzubringen

findheim a. M., den in. September 1919. Der Magestrat. Argbacher.

Betonntmodung.

Betriff bie Masgabe von Aurtoffe Darfemebl. Der Gemelnbe ift vom Rreife Stattoffelfiartement übermiefen. bas an bie Begugeberechtigten nurgegeben werben foll.

Diefelben nerben aufgefordert, ihre Lebensmitteffarten bei dem Schnier, von dem fie die Ware zu beziehen gebenten, zum Josefe ber Betrennung der Bringsabienitien Rr. 9, einzureichen. Die richter haben die Quittungen Rr. 9, mit ihrem Ramen verleben. an bie Berbrunder gurudjugeben und bee abgetreenten Bejugeabimmite Re. 9, ver einden unter Angabe ber Angabi, am Maning. den 22. September i. In. die ih Uhr vormitiags, auf dem Rat-baufe, Jimmer da, zweis Jussiung der Täare einzulleren. Rach 12 Uhr werben feine Bb'chnitte mehr ungenommen. But jeden eingereichten Bezugadbichnitt entfollen 75 Geneum

Aurholfeilfartemeht zu 15 Pleunig. Die Wore town am Mittwoch, ben 24. September 1. In., bei den Sündlern gegen Riidgabe ber Duttungen II. 0 in Empfang genommen werden.

Bedgielm a. III., ben in Geptember: 1919. Ter Mageltrat Mrgbacher.

Danklagung.

Pür die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem ichweren Veluite unieres teuren unvergehildten Sohnes, Bruders und Enkels

Arthur Kroeschell

lowle für die lo zahlreichen Blumenipenden lagt herzlichten Dank Im Ramen der trauernden Binterbliebenen:

Georg Kroeschell.

Bochhelm a. III., den 18. September 1919.

Biebleming

und fichere fcmellijte u. prompt Robert Nuhbaumer, Sochheim a. Rt., Werfeite. 14

Meine

Shuhmacherei

habe ich wieber aufgenammen

Mainzer Dabagogium

Bining. Knifer Griebrich Strafe 25. Borbilb, I Eini, Oberek. Brim, u Abilur, mach! Dam. Tages. n. Abendeurie. Mus. 1917 und Rebruar 1918 beitand. in all. Schiller det Louis Bollsschuler erlanglen nach kaum einischt. Borbereit, b. Gini. Gerito. Acuaulo und der Neite ihr Checietunden. Beolg. leri-Grechtunden 11.—4,1 Ubr. Gernigrecher 3173.

Schirm-Reparatures Gutinbr. Bocheim, Miniere

Gozialdemofratische Partei Deutschlands (Ortsgruppe Hochheim) Deffentliche

am Cambina, ben 20. Ceptember abenbo 8 Ubr, im Caufe "Bur Reune" bei St. Griebrich.

Lagesprbunng:

"Die Gegialbemofratie in Rommunale und Gemeindeverfreiung".

Referent: Barteifefretar Witte. Blergu labet ergebenft ein Der Borftand.

Achtung! Achiung! Wo gehen wir am Sonntag hin?

Tanzfränzchen der 94er im "Raiferhof".

Unfang 3 Lihr. Siergu labet freundlichft ein Minfang 3 Uhr.

Der Borffand.

Zur Reisezeit!

Für Herren: Sacco-Anzilge Mk 118.50, 140.—, 185.—, 295.— 395.— Joppen-Anzilge Mk, 50.—, 67.—, 84.—, 98.— Wasebjoppen und Lüstersaccos Mk, 20.50, 35.—, 48.—, 68.— 90.— Hosen, Strapazierware Alk, 15.—, 20.—, 32.—, 50.—, 58.— Mk. 118.50, 140.-, 185,-, 295.- 395.-Mk. 50.-, 67.-, 84.-, 98.-

Echt engl. Regenmantel Pariser Schnitt, sehr angenehm im 395.

Tragen, kein Gummi Mk 395.

Massanfertigung aus besten englischen u. deutschen Stoffen

unter Oxrantie für guten Sitz. Stoffverkauf anch per Meter,

Jünglings- und Knabenkleidung in reicher Auswahl. Für Damen:

Mk. 142,--, 152.50, 173-Sport and Strassenkostüme Regendichte Seiden-Mäntel und Jacken

Mk. 195.—, 245.—, 295.— Gummimäntel, Jesche Pariser Formen Mk. 325.—, 345.— Einzelno Röcke Mk. 31.50, 40.—, 72.50 Mädchenkleider, Grösse 45—100 von Mk. 10.— bis 40.— Oelegenheitskauf: Hosenträger

Mk, 1.25, 1.75, 4.50, 6.50, 16.-Mk, 5.-, 10.-, 16.-Mk, 3.-, 6.-, 9.-Wickelgamaschen Kirchgusse

in moderuften Ausführungen.

fowle Grabumrahmungen aus Runfffieln Jeder Met ju ben billigften Preifen empfiehlt Sachenberger, Berreyge, Nephalb, Betode Biebrich, Johnftrafie 15. ***********************



Bezugepreie Bringerlohn

Min bie Ber Betr. die Reuma

1. Radibent bis Wornahme ber Gem wahlen ber Gemein End burch die Bero (bergt, mich die It) Innern vom 9. Aug Abelgen ift für bie 3 bie verfaffunggeben gabe angumenben, Gemeinbeorbnunger mallion tritt. Bei V genben Bestimmung m) Die Berorbe deutschen Pationals

9L G, SL 1918 €. b) Die Wahlor Retionalver ammin die Sbanberungen i 19. Dezember 1918 3d bermelle m Mott 9hr. 37, Geite

Hungen gufammeng Mbireichungen im S The Gemeinber mungen fefort octi familingen pp. 116 fehlenben Berorbm merben.

2. Gemith ben beriegter em Sonn 3. Die Mitglie meinen, unmittelba faben ber Berhaltn 4. Ca mirb au gur Annechung to 5. Babiberecht dury Stelichwangebos

ban 20. Lebensjohr notes thren Mobal websie finh. Ills Wohnfin i eine Bohming unt bauernden Beibeba B. Micht wahlb

m) mer entm

b) roer unter

sis mer infold redate erm 7. Mile anbert Wahlbereittigung 1 8, 9 n. 10). 8. Stanfure at Itanh mit Idjalbig

night aus.

9. Enigegen b tedu mehr a) Forenlen, 10. Entgegen wählt merben: a) Beamte im aufficht über

b) befoldete Be

e) richtertiche !

d) Beamte ber n) Bellgeibean f) Geiftliche un a) Bolfsfchulse h) Blirgermeif

11. 3affündig meinbesorftlinde. 12. Die Gema Bilblerliften (biele betaden werden) E richtige Formular, 30, 11, 1918, in @ in § 2 ff. ber vor 14. Blogen B

10 biefer Berfügur 15. In den 2 das Erforbernis fillen. Stiditog i 16. Die purile ideleigung bes 91 idebienfte, in bie

17, Mil der I und millien diefell bereit Begen. 18. Die Blab Int auf die Dauer Sens nom 27. 9. 1

Offentegiong find Albentlich befonnt Muftepefrift bei bi